

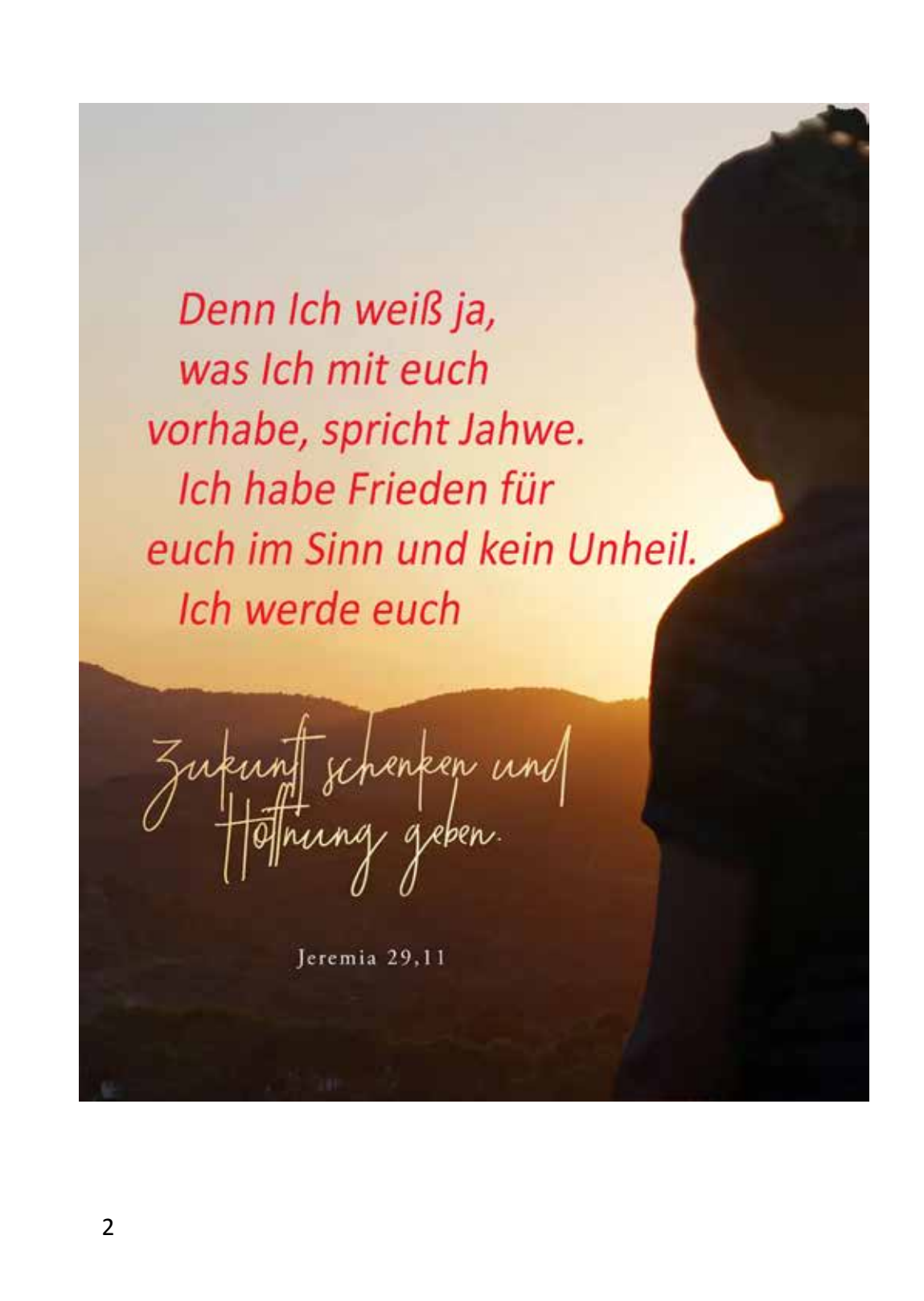


# Pfarrbrief

Ostern 2026



**Was bringt uns die Zukunft?**



*Denn Ich weiß ja,  
was Ich mit euch  
vorhabe, spricht Jahwe.  
Ich habe Frieden für  
euch im Sinn und kein Unheil.  
Ich werde euch*

*Zukunft schenken und  
Hoffnung geben.*

Jeremia 29,11

# Inhalt

## Pfarrverband

<b>ab Seite 6</b>	<b>Rückblicke</b>
<b>ab Seite 17</b>	<b>Ausblicke</b>

## St. Joachim

<b>ab Seite 34</b>	<b>Rückblicke</b>
<b>ab Seite 43</b>	<b>Ausblicke</b>
<b>ab Seite 50</b>	<b>Termine</b>

## St. Hedwig

<b>ab Seite 54</b>	<b>Rückblicke</b>
<b>ab Seite 61</b>	<b>Ausblicke</b>
<b>ab Seite 68</b>	<b>Termine</b>

## Pfarrverband

<b>Seite 70</b>	<b>Gottesdienstordnung im Pfarrverband</b>
<b>Seite 71</b>	<b>Seelsorgeteam</b>
<b>ab Seite 72</b>	<b>Kontakte</b>

# Was bringt uns die Zukunft?

---

von P. Joseph A. Frimpong, SVD

Liebe Schwestern und Brüder,

die Frage nach der Zukunft beschäftigt und verunsichert viele Menschen sehr. Voller Ungewissheit fragen wir uns: Was wird geschehen? Kann ich meine Familie schützen? Werden sich meine Hoffnungen erfüllen? Wir leben in einer Welt, die sich ständig verändert, oft auch in einer Welt voller Krisen – seien es Kriege, soziale Umbrüche oder wirtschaftliche Herausforderungen. Da ist es nur verständlich, dass die Zukunft hier oft eine Quelle von Angst und Sorge ist.

Doch gerade als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, diese Sorgen anders zu betrachten: wir sollen sie nicht wegleugnen, ihr aber auch nicht die Macht über uns geben. Jesus spricht dazu eindrücklich in Matthäus 6,34: „Sorgt euch also nicht um morgen; der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Plage.“ Diese Worte bedeuten nicht, dass wir passiv werden sollen. Vielmehr ruft Jesus dazu auf, im Vertrauen auf Gottes Fürsorge im Heute zu leben, die Zukunft aktiv zu gestalten und sie nicht zum Gegenstand lähmender Ängste zu machen.

Die Zukunft bleibt zunächst ein Geheimnis. Sorge um die Zukunft ist menschlich und nachvollziehbar. Viele Menschen suchen nach einer „sicheren“ Perspektive, sei es durch Flucht vor Krieg oder vor wirtschaftlicher Not. Doch was bringt es, sich mit Angst zu belasten, die uns lähmt und unserer Lebensfreude beraubt?

Im Erzbistum wie in der ganzen Kirche Deutschlands spüren wir die Frage nach der Zukunft sehr stark. Kirchliche Strukturen ändern sich, der gesellschaftliche Wandel ist spürbar – und manchmal bringt er Unsicherheit mit sich. Doch auch hier gilt: Wir dürfen uns auf Gottes Zusage verlassen. Der Prophet Jeremia tröstet uns mit den Worten (Jeremia 29,11): „Denn ich weiß ja, was ich mit euch vorhabe, spricht Jahwe: Ich habe Frieden für euch im Sinn und kein Unheil. Ich werde euch Zukunft und Hoffnung schenken.“ Diese Zusage ist eine Einladung, mit Zuversicht unseren Weg zu gehen, auch wenn wir ihn nicht ganz überblicken können. Gottes Plan mit uns ist größer als unsere Ängste. Er verspricht uns Frieden, Hoffnung und Zukunft – nicht eine unrealistische Wunschvorstellung, sondern eine realistische und tragende Perspektive des Glaubens.

Was bedeutet das konkret für unser tägliches Leben? Die Einladung Jesu, sich nicht um morgen zu sorgen, führt uns zurück ins Hier und Jetzt. Jeder Tag bringt seine Herausforderungen mit sich, aber auch seine Chancen. Wenn wir uns auf das konzentrieren, was heute möglich ist, entlastet uns das von übermäßigen Sorgen über das, was noch kommen könnte. So möchte ich Sie ermutigen: Lassen wir uns nicht von Angst vor der Zukunft lähmen. Leben wir bewusst den Tag, der uns geschenkt ist, und gehen wir hoffnungsvoll weiter. Denn Gottes Frieden wird uns tragen – heute und morgen und immerdar.

*Ihr P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD*

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Leitwort „**Was bringt uns die Zukunft?**“ ist bewusst offen gewählt. Jede und jeder von Ihnen wird diese Frage anders hören und beantworten – mit eigenen Gedanken, Hoffnungen oder auch Sorgen. Genau diese Vielfalt an Empfindungen macht die Frage so lebendig.

Auch unsere Leitartikel greifen das Thema auf unterschiedliche Weise auf: einmal mit einem Blick in die Bibel, ein anderes Mal mit einem Blick hinaus in den Frühling, der die dunklen Wintertage ablöst.

### **Beim Durchblättern dieses Pfarrbriefs begegnen uns viele Aspekte der Zukunft:**

- Wir verabschieden die scheidenden Pfarrgemeinderäte und danken ihnen herzlich für ihr Engagement. Gleichzeitig gratulieren wir den neu gewählten Mitgliedern und wünschen ihnen für die kommenden vier Jahre Freude, Energie und eine gute Zusammenarbeit – innerhalb der Gremien und zwischen unseren beiden Pfarreien.
- Unser Kaplan P. Pius verlässt nach dreieinhalb Jahren den Pfarrverband, um neue Aufgaben bei den Steyler Missionaren zu übernehmen. Seit März bereichert P. Duns unser Seelsorgeteam als neuer Kaplan. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine gute und erfüllende Zeit bei uns.
- St. Joachim bereitet sich auf das hundertjährige Jubiläum vor – mit einem Blick zurück auf die Anfänge der Gemeinde und zugleich nach vorn auf ihre weitere Entwicklung.
- Mit dem Zukunftsprojekt haben wir vor zwei Jahren einen Impuls gesetzt, beide Gemeinden stärker zu vernetzen und zugleich das je Eigene zu bewahren. Das Projekt endet nun, und wir werden sehen, wie wir die neuen Ideen und bereits Umgesetzten Impulse weiterführen.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Und zuletzt bleibt die Frage: Was bringt uns die Zukunft?

Ein gutes Stück davon liegt in unseren eigenen Händen – darin, wie wir unser Gemeindeleben gemeinsam gestalten und weiterentwickeln.

*Dalibor Saric, Pfarrbriefredaktion*

## Vielen Dank Pater Pius SVD

Lieber P. Pius,

**„Der Applaus bedeutet:  
Wir lassen dich nicht los.“**

Ja, jedes Neue bringt auch einen Abschied mit sich. Vor dreieinhalb Jahren bist du hier als Kaplan im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof gestartet – nun ist die Zeit gekommen, um Danke zu sagen und Abschied zu nehmen. **Wir möchten dir von Herzen für dein engagiertes und liebevolles Wirken in unserem Pfarrverband danken.** Dein Leben und dein Einsatz haben unsere Gemeinden nachhaltig geprägt – und ebenso bist auch du von den Menschen und deinen Erfahrungen mit ihnen tief berührt und bereichert worden. Es war für uns eine große Freude und ein Geschenk, dich als Mitglied unserer Pfarreien und vor allem als Seelsorger zu haben.

Für alles, was du zum Wachstum und zur Lebendigkeit unseres Pfarrverbands beigetragen hast, sind wir dir zutiefst dankbar. Deine Offenheit und dein Glaube haben vieles bewegt und Spuren hinterlassen, die noch lange in unseren Herzen nachklingen werden. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir Gottes reichen Segen, viel Kraft, Freude und viele bereichernde Begegnungen. Möge Gottes Liebe dich begleiten und dir stets Halt und Inspiration schenken. Geh deinen Weg mit Zuversicht und sei gewiss, dass du für immer einen Platz in unseren Herzen hast.

*P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD*

## Herzlich Willkommen Pater Duns SVD

Lieber Duns,

**mit großer Freude und Dankbarkeit heißen wir dich zu einer neuen Etappe in unserem Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof willkommen.** Es ist wunderbar, dass du dich entschieden hast, uns dein Ja zu schenken und ein Stück deines Weges mit uns zu gehen.

Wir freuen uns sehr darauf, dich auf diesem besonderen Lebens- und Arbeitsabschnitt begleiten zu dürfen. Möge dein Einsatz von Mut, Zuversicht und großer Freude geprägt sein. Du bist eine wertvolle Bereicherung für unsere Gemeinschaft und wir möchten, dass du weißt: Du bist nicht allein auf diesem Weg.

Gemeinsam werden wir Herausforderungen meistern, schöne Momente teilen und unseren Glauben lebendig gestalten. Wir sind überzeugt, dass dein Engagement und deine Persönlichkeit unseren Pfarrverband bereichern und ihm neue Impulse geben werden und freuen uns schon auf eine segensreiche und erfüllte Zeit miteinander!

*P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD*

### Information:

Nach vier Jahren im Pfarrverband hat uns Kaplan **Pater Pius Gregory Odoro Owusu SVD** (Pater Pius) verlassen.

Für ihn kommt **Pater Duns Helbero SVD** in unseren Pfarrverband.  
Herzlich Willkommen!



## Dankbarkeit als Zeichen eurer Anerkennung

### Dank an die Pfarrgemeinderäte

Liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderats der Pfarreien St. Hedwig und St. Joachim,

eine lebendige Pfarrei ist ohne das engagierte Mitwirken ihrer Ehrenamtlichen und ohne die verantwortungsvolle Leitung durch den Pfarrgemeinderat undenkbar. Besonders in den vergangenen vier Jahren habt ihr mit eurer Kreativität, eurem Einsatz und eurem Herzblut das Leben unserer Pfarreien lebendig und vielfältig gestaltet.

Gerade weil eure Arbeit oft im Verborgenen geschieht und nicht immer im Rampenlicht der Öffentlichkeit steht, mag Mancher versucht sein, den eigenen Beitrag zu unterschätzen oder gar als verzichtbar anzusehen. Doch es verhält sich genau umgekehrt: Ohne euch wäre das Leben in unseren Gemeinden um Vieles ärmer, weniger attraktiv und deutlich weniger lebendig. Ihr seid maßgeblich mitverantwortlich für eine lebendige Gemeinschaft, die sich in vielfältiger Weise entfaltet.

Die vielen Entscheidungen, die Ihr in diesen Jahren treffen musstet – oft schweren Herzens und nach längerer Diskussion der unterschiedlichen Standpunkte – habt ihr stets mit dem Ziel der Vielfalt in Einheit und im Sinne des Gemeinschaftslebens sowie des Aufbaus des Gottesreichs unter uns getroffen. Euer verantwortungsbewusstes Handeln hat dazu beigetragen, dass sich unsere Pfarreien als Orte des Glaubens, der Begegnung und der Solidarität weiter entwickeln konnten.

Von Herzen danke ich euch für euren selbstlosen Einsatz, eure Geduld und euer Durchhaltevermögen. Das, was Ihr für unsere Gemeinden geleistet habt, ist unverzichtbar und hat nachhaltige Spuren hinterlassen. Ihr habt unsere Pfarreien bereichert und gestärkt, und dafür gebührt euch höchste Anerkennung und großer Respekt.

Möge Gottes Segen Euch auf all euren Wegen begleiten. Für die Zukunft wünsche ich euch alles Gute, viel Kraft und Freude – und hoffe, dass wir uns auch weiterhin als Gemeinschaft begegnen und gemeinsam den Glauben leben.

Im Namen des Pfarrverbandes sage ich: **Herzlichen Dank für alles, was Ihr getan habt!**

Mit herzlichen Grüßen

*P. Joseph Anorkwah Frimpong SVD*



## PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

**Am 01.03.2026 wurden im Erzbistum München und Freising die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.**

Trotz Pfarrverband wählte jede Pfarrei einen eigenen Pfarrgemeinderat (PGR). Aus diesen Pfarrgemeinderäten entsteht dann der Pfarrverbandsrat (PVR), der sich um Belange des Pfarrverbandes kümmert. In der letzten Amtsperiode wurde gemeinsam entschieden, dass sich die beiden Pfarrgemeinderäte regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen treffen. Daher wurde kein separater Pfarrverbandsrat gebildet. Diesen bilden künftig die beiden gesamten Pfarrgemeinderäte.

Die Wahl fand als Online-Wahl statt. Alle wahlberechtigten Personen wurden per Post über die Wahl und die Zugangsdaten zur Online-Wahl informiert. Auch die Stimmabgabe per Briefwahl und im Wahllokal waren möglich. Selbstverständlich wurden die Daten abgeglichen, dass keine doppelte Stimmabgabe möglich war.

In beiden Pfarreien wurden 8 Personen direkt in den Pfarrgemeinderat gewählt. Wir freuen uns, dass sich in St. Joachim 10 und in St. Hedwig 8 Personen zur Wahl gestellt haben. Vielen Dank für die Bereitschaft und das Engagement!

*Andreas Reitberger  
Im Namen der beiden Wahlausschüsse*

### Daten zur Wahl in St. Joachim:

Von 3443 wahlberechtigten Personen haben insgesamt **324 Personen** gewählt.  
233 Personen Online  
18 Personen per Briefwahl  
73 Personen im Wahllokal

Das entspricht einer **Wahlbeteiligung von 9,41%**.

Alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

### Daten zur Wahl in St. Hedwig:

Von 2582 wahlberechtigten Personen haben insgesamt **217 Personen** gewählt.  
157 Personen Online  
14 Personen per Briefwahl  
46 Personen im Wahllokal

Das entspricht einer **Wahlbeteiligung von 8,40%**.

Alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

## Wahlergebnis der PGR-Wahl in St. Joachim

Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

	<p><b>David Straub</b> Hochschullehrer</p> <p><b>227 Stimmen</b></p>		<p><b>Andreas Reitberger</b> Augenoptikermeister</p> <p><b>227 Stimmen</b></p>
	<p><b>Susanne Böhm-Rinderer</b> Erzieherin</p> <p><b>218 Stimmen</b></p>		<p><b>Christian Karrlein</b> Mesner</p> <p><b>214 Stimmen</b></p>
	<p><b>Sabine Gabler-Floß</b> Sozialpädagogin</p> <p><b>210 Stimmen</b></p>		<p><b>Giulia Gröber</b> Erzieherin</p> <p><b>203 Stimmen</b></p>
	<p><b>Sophia Buchberger</b> Studentin</p> <p><b>198 Stimmen</b></p>		<p><b>Bärbel Reitberger</b> Lehrerin</p> <p><b>191 Stimmen</b></p>
	<p><b>Berno Miller</b> Student</p> <p><b>187 Stimmen</b></p>		<p><b>Karoline Stiebler</b> Ergotherapeutin</p> <p><b>185 Stimmen</b></p>

Sophia Buchberger hat, nach ausführlicher Überlegung, aus persönlichen Gründen die Wahl nicht angenommen. Für sie rückt automatisch Berno Miller nach. Karoline Stiebler wurde in der konstituierenden Sitzung einstimmig nachberufen und ist somit auch Teil des neuen Pfarrgemeinderates.

Allen Personen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und gutes Gelingen.

*Andreas Reitberger, Wahlausschussvorsitzender*

## Wahlergebnis der PGR-Wahl in St. Hedwig

Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:



**Andreas Werner**  
Journalist

**176 Stimmen**



**Carla Kronester**  
Rechtsanwaltsfachangestellte

**172 Stimmen**



**Dustin Matheus**  
Student

**165 Stimmen**



**Daniela Gumina**  
Lehrerin

**161 Stimmen**



**Katharina Nolte**  
Rechtsanwältin

**161 Stimmen**



**Dalibor Saric**  
Diplom Ingenieur

**158 Stimmen**



**Lydia Laufer-Nüchel**  
Rentnerin

**151 Stimmen**



**Ivona Masic**  
Büroangestellte

**145 Stimmen**

Damit sind alle 8 KandidatInnen durch die PGR-Wahl bestätigt und gewählt.

Allen Personen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und gutes Gelingen.

*Andreas Werner, Wahlausschussvorsitzender*

## Pfarrverband Fürstenried – Maxhof



Kath. Pfarreien  
81475 München



St. Matthias • Appenzeller Straße 2

Wiederkunft des Herrn • Allgäuer Straße 40

# 60jähriges Priesterjubiläum

## Von Pater Gerd Birk



**Sonntag, 22.02.2026**  
**10.00 Uhr Festgottesdienst**

in Wiederkunft des Herrn  
musikalisch gestaltet  
Anschließend Fest im Pfarrsaal

## Rückschau - Dank an Pater Gerd Birk SVD

Am 22. Februar 2026 gab es in unserem Dekanat gleich zwei große Festgottesdienste: in St. Hedwig **die Verabschiedung unseres Kaplans Pater Pius** und in Wiederkunft des Herrn – der Heimatpfarrei der in München und Umgebung gerade tätigen Steyler Missionare – **das 60-jährige Priesterjubiläum von Pater Gerd Birk, SVD.**

Auch wir, die Gemeindemitglieder im Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof gratulieren Pater Birk ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum. Pater Birk war in unseren beiden Pfarreien als Priestervertretung ein stets gern gesehener Gast. Mit seinen Predigten wusste er die Gläubigen zu fesseln so dass man das Fallen einer Stecknadel hätte hören können und die sonst so heiß diskutierte Länge einer Predigt plötzlich kein Thema mehr war.

Nur mit den Namen der Lektor\*innen, Kommunionhelfer\*innen und Minis hatte er seine Probleme und verwechselte sie gerne, was aber mit einem charmanten Lächeln überspielt wurde.

*Lieber Pater Birk,  
wir wünschen Ihnen noch viele gute Jahre  
für den Dienst am Altar und an den Menschen,  
die Gläubigen in St. Joachim und St. Hedwig*



## Der Weg ist das Ziel

Wie schnell doch die Zeit vergangen ist: Zwei Jahre unseres Zukunftsprojekts liegen hinter uns. In dieser Zeit wollten wir herausfinden, wie wir uns als lebendige Kirche angesichts schwindender Ressourcen aufstellen können – hier vor Ort, in unserem Pfarrverband, innerhalb unserer Gemeinden St. Joachim und St. Hedwig, in zwei unterschiedlichen Stadtvierteln, mitten in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Mit diesen Fragen im Gepäck und dem Wunsch nach mehr Miteinander innerhalb unseres Pfarrverbands, haben sich im Frühjahr 2024 Ehren- und Hauptamtliche beider Pfarreien auf einen gemeinsamen Weg gemacht: ein Prozess des Zusammenwachsens, des Austauschs und der aktiven Gestaltung unseres Pfarrverbandslebens. Zwei Jahre lang haben wir Brücken gebaut, Gemeinsamkeiten entdeckt und gelernt, Unterschiede nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung zu verstehen.

Natürlich sind wir dabei auch an Grenzen gestoßen. Unsere zeitlichen Ressourcen waren begrenzt und wir hätten uns gewünscht, unsere Gemeinden noch intensiver mitzunehmen, häufiger zu informieren und stärker einzubinden. Auch mehr persönliche Ansprache wäre sicher hilfreich gewesen. Doch trotz allem, was hätte besser laufen können, blicken wir mit Freude und Dankbarkeit auf das zurück, was gelungen ist. Wir haben pfarreiliche Barrieren überwunden und ein Miteinander geschaffen, das es in dieser Form zuvor nicht gab. Im Kernteam sind wir eng zusammengewachsen und die Freude am gemeinsamen Tun war immer wieder deutlich spürbar.



Zu den sichtbaren Früchten unserer Arbeit gehören zwei Pfarrversammlungen, die Menschen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch gebracht haben. Zwei spirituelle Veranstaltungen, davon eine unter dem Motto „Meinem Glauben Raum geben“ boten vielfältige Möglichkeiten, Glaubenserfahrungen zu machen und miteinander zu teilen. Seit Dezember 2025 gibt es wieder monatliche Glaubensgespräche im Wechsel zwischen beiden Pfarreien – ein Angebot, das sich viele lang gewünscht hatten. Ein erster Jugendgottesdienst hat die Zusammenarbeit zwischen Jugend und Minis gestärkt, und häufiger stattfindende Kirchencafés schaffen über das Jahr hinweg mehr Raum für Begegnung und Austausch.

Auch unser Logo „Gemeinsam Zukunft gestalten“ ist ein wichtiges Ergebnis dieses Prozesses. Drei Kreissegmente stehen für Offenheit und Durchlässigkeit. Der zweigeteilte Stamm – zwei geöffnete Hände – symbolisiert unsere beiden Pfarreien, die sich gemeinsam nach oben strecken. Das verbindende Blattwerk zeigt sowohl die Vielfalt jeder einzelnen Gemeinde als auch unser wachsendes Miteinander.

Der geschwungene Weg zwischen den Stämmen erinnert daran, dass wir uns in einem Prozess befinden, der weitergeht. Die drei Figuren im Vordergrund stehen stellvertretend für alle, die diesen Weg mitgehen. Und die Taube mit dem Zweig im Schnabel verweist auf Hoffnung, Frieden und den Heiligen Geist, der uns begleitet. Der Zweig ist für uns ein Zeichen des Neuanfangs – ein Neuanfang, der immer wieder möglich ist, auch wenn er manchmal mühsam und kurvenreich erscheint. Mit einem klaren Ziel vor Augen lässt sich jedoch vieles leichter bewältigen.

Das diözesane Projekt „Immobilien und Pastoral“ im Erzbistum München und Freising stellt uns nun vor neue Herausforderungen. Strukturen verändern sich, Pfarrverbände werden größer, neue Seelsorgeräume entstehen.

Ob St. Joachim und St. Hedwig auch künftig noch strukturell verbunden bleiben werden, ist zum Abschluss unseres Projekts noch offen.

Doch wir betrachten die vergangenen zwei Jahre keineswegs als „vertane Zeit“. Im Gegenteil: Wir haben uns kennengelernt, Vertrauen aufgebaut, gemeinsame Ziele entwickelt, Menschen zusammengebracht und kleine, aber wichtige Schritte gesetzt.

Unsere Art der Zusammenarbeit kann ein Beispiel dafür sein, wie man auch in größeren pastoralen Einheiten aneinander und miteinander wachsen kann – ganz im Sinne unseres Leitgedankens: „Gemeinsam Zukunft gestalten.“

*Uschi Patzelt fürs Kernteam*





**In diesem Jahr war unsere Gemeinde St. Joachim Gastgeberin beim Weltgebetstag für die umliegenden Pfarreien.** Inzwischen gehören zu diesem Kreis bereits 6 Gemeinden: Zu den alten ökumenischen Weggefährtinnen aus St. Maria Thalkirchen, St. Achaz, St. Joachim, St. Hedwig und aus der Passionsgemeinde sind in diesem Jahr noch Frauen aus St. Thomas Morus dazu gekommen. Ihnen hatten wir auch den Kontakt zu einem ganz besonderen Kenner Nigerias zu verdanken: Pater Klaus Desch Isch (Institut der Schönstattpatres), Pfarrer im Pfarrverband Forstenried. Pater Klaus hat 20 Jahre in Nigeria gelebt und gewirkt und Christliche Frauen aus Nigeria haben in diesem Jahr die Liturgie zum Weltgebetstagsgottesdienst mit dem Motto „Kommt, bringt eure Last“ vorbereitet.

Unser Einführungsabend zum Thema: „Land und Leute“ wurde von Pater Klaus mit einem Bildervortrag über seine Zeit in Nigeria gestaltet. Ergänzend kamen Erinnerungen unseres Gemeindemitglieds Anita Manukwem hinzu, deren verstorbener Mann aus Nigeria stammte. Nur sehr selten hatten wir das Glück, einen so authentischen Einblick in das jeweilige WGT-Land zu bekommen wie in diesem Jahr. Dafür sind wir sehr dankbar.

Die Tischdekoration mit afrikanischen Tüchern und das von Frauen unserer Gemeinden nach nigerianischen Rezepten gekochte Essen, taten ihr Übriges – nicht zu vergessen die WGT-Musik der Band Passiflora aus der Passionskirche und die Lieder des Projektchors aus St. Joachim, für die es am Ende des Gottesdienstes viel Beifall gab. So wurde es ein rundum gelungener Weltgebetstag.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und der erfreulich großen Zahl von Gottesdienstbesucher\*innen für ihre Teilnahme und die großzügigen Spenden: **783,50 Euro konnten an das Weltgebetstags-Komitee e.V. überwiesen werden**, um Projekte von Partnerorganisationen weltweit zu unterstützen. Wenn die Bauarbeiten in Thomas Morus wie geplant voranschreiten, sind wir eingeladen, den WGT 2027 dort zu feiern. Wir freuen uns darauf.

*Ursula Wiesinger für das  
WGT-Vorbereitungsteam*

# Weltgebetstag

6. März 2026



## NIGERIA Kommt! Bringt eure Last

Das ökumenische Vorbereitungsteam von St. Joachim und St. Hedwig, St. Thomas Morus und St. Achaz, St. Maria Thalkirchen und der Passionskirche lädt Sie herzlich ein:  
**am 06.03.2026 um 18.30 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem nigerianischen Essen in den Pfarrsaal von St. Joachim, Geisenhausenerstr. 24.**



Ein ökumenisches Fest in Tübingen wird auch am 06.03.2026 stattfinden. Die 100 Jahre feiern wir mit viel Musik und Gesang. Ein ökumenisches Fest in Tübingen wird auch am 06.03.2026 stattfinden. Die 100 Jahre feiern wir mit viel Musik und Gesang. Ein ökumenisches Fest in Tübingen wird auch am 06.03.2026 stattfinden. Die 100 Jahre feiern wir mit viel Musik und Gesang.



## Bibel-Gespräche

Aus dem Projekt „Gemeinsam Zukunft gestalten“ des Pfarrverbands Obersendling-Waldfriedhof wurde der Wunsch geäußert, sich mehr mit unserer Heiligen Schrift auseinanderzusetzen zu können.

Daher bietet das Seelsorgenden-Team seit Dezember 2025 ein- bis zweimal im Monat die Möglichkeit der Bibel-Gespräche sowohl in St. Hedwig als auch in St. Joachim an.

Für ca. 1 Stunde treffen sich Interessierte, um anhand einer Bibelstelle über Gott und die Welt zu reden. Derzeitig wird dabei immer das Evangelium des kommenden Sonntags näher beleuchtet.

Jede und Jeder kann an diesen Gesprächen teilnehmen, da keine Vorkenntnisse benötigt werden. Erwartet wird lediglich Neugier auf die spannenden und manches Mal herausfordernden Texte der Bibel.

Dazu beachten Sie bitte die Aushänge mit der Ankündigung der Termine. Ebenfalls finden Sie Informationen und Termine auf unseren Homepages.

*Ihr Seelsorgenden-Team*

## Ökumenischer Kinder-Bibel –Tag am Buß- und Betttag

Bereits in der Vergangenheit gab es für die Kinder die Möglichkeit, sich näher mit Texten aus der Bibel zu beschäftigen.

Dieses ökumenische Projekt wird auch in Zukunft weiter stattfinden. Allerdings hat sich das Team für einen neuen Zeitpunkt entschieden.

**In diesem Jahr findet der ökumenische Kinder – Bibel – Tag am Buß- und Betttag, dem 18.11.2026, in Maria Thalkirchen statt.** Am besten tragen Sie diesen Termin einfach schon einmal in Ihren Kalender ein.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte nach den Sommerferien unseren Aushängen bzw. unserer Homepage.

*Ihr ökumenisches Kinder - Bibel - Tags - Team*



## Pfarrwallfahrt am Fest Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband zu unserer traditionellen

### Wallfahrt nach Maria Eich am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14.05.2026,

um die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten, aber auch um zu danken für so viel Gutes und Schönes in unserem Leben.

**Die Fußwallfahrer treffen sich wie gewohnt, um 5.15 Uhr vor dem Pfarrheim in der Geisenhausenerstr. 24.** Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung gehen wir dann durch den Sendlinger Wald. An unserer ersten Station bei den Sommerstockbahnen um **ca. 6 Uhr ist noch ein weiterer Treffpunkt für Mitpilger aus St. Hedwig und weitere Wallfahrer.**

Den Rosenkranz betend oder in Stille, aber auch mit Gesprächen geht's am Waldfriedhof vorbei durch den Neurieder Wald nach Planegg bis Maria Eich. Drei weitere Stationen und eine Pause sind eingeplant.

Auch heuer findet parallel zur Fußwallfahrt wieder eine Radlwallfahrt statt. Auch hier ist der Treffpunkt am Pfarrheim von St. Joachim, aber erst um 7.15 Uhr. Nach einem kleinen Impuls geht's dann los nach Maria Eich.

Beide Pilgergruppen treffen sich dann nach der S-Bahn-Unterführung in Planegg vor Maria Eich zu unserer gemeinsamen letzten Station.

**Den Abschluss unserer Wallfahrt bildet der festliche Gottesdienst um 9 Uhr in der Wallfahrtskirche, zu der auch unsere „Autowallfahrer“ – wie immer – herzlichst eingeladen sind.**

Und anschließend lassen wir unsere Pfarrwallfahrt, ob zu Fuß, mit dem Radl oder mit dem Auto, im Café Tiziano in Planegg gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns schon sehr auf unsere Wallfahrt!

*Für das Vorbereitungsteam  
Anneliese Sedlmaier und Lukas Moser*

Ein Hinweis:

Bei Regen müsste nur die Radlwallfahrt ersatzlos ausfallen.



## Maiandachten in St. Joachim für den ganzen Pfarrverband

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir auch diesmal wieder den Monat Mai ganz der Gottesmutter Maria weihen und dabei auch das Zusammenwachsen im Pfarrverband stärken.

Außer der Wallfahrt nach Maria Eich und der letzten Maiandacht in der Anastasia-Kapelle (zu beiden finden Sie eigene kleine Artikel in diesem Pfarrbrief) wird auch die erste Maiandacht am 1. Mai besonders festlich gestaltet. Dazu gehört auch die von Herrn Haffner neu geschaffene Marien-Ikone, die an diesem Tag zum ersten Mal auf dem Altar stehen wird.

Dieser Tag ist ganz Maria als Patronin Bayerns gewidmet und entsprechend ist nach der Maiandacht eine Bayerische Brotzeit geplant – wenn es das Wetter zulässt im Garten hinter der Kirche.

Weitere Maiandachten werden in der Kirche oder Werktagskirche von St. Joachim stattfinden. Auch hier sind alle Gemeindemitglieder im Pfarrverband sowie Gäste herzlich willkommen.

### Folgende Maiandachten sind im Pfarrverband geplant:

Freitag,	01.05.2026, 18.30 Uhr	In St. Joachim (mit Brotzeit)
Sonntag,	10.05.2026, 18.30 Uhr	In St. Joachim (zum Muttertag)
Sonntag,	17.05.2026, 18.30 Uhr	In St. Joachim
Mittwoch,	20.05.2026, 18.30 Uhr	In St. Joachim
Mittwoch,	27.05.2026, 18.30 Uhr	In St. Joachim
Sonntag,	31.05.2026, 17.00 Uhr	In der Anastasia-Kapelle

## Die Maiandacht des Pfarrverbandes in der Anastasia Kapelle

Ein Jahr nach Sanierung und Wiedereröffnung können wir zusammen erneut unsere große Maiandacht in der Anastasia-Kapelle im Waldfriedhof (Alter Teil) feiern. Der Pfarrverband Obersending Waldfriedhof lädt am

**Sonntag, den 31. Mai um 17.00 Uhr**

alle Gläubigen aus Hedwig und Joachim ein, gemeinsam die Gottesmutter Maria zu verehren. Neben Texten und Gebeten wird der 3Xang die Maiandacht mit Marienliedern musikalisch gestalten.

Und es kommen auch immer einige „Zaungäste“ dazu, die als Kunstinteressierte die seltene Gelegenheit nutzen, die einzigartigen Fresken in der Anastasia Kapelle einmal aus der Nähe zu betrachten. Der Innenraum der Kapelle wird nur an diesem Tag geöffnet und beleuchtet. Der Münchner Maler Max Lacher entwarf die Motive kurz nach dem Ende des zweiten Weltkriegs, gestaltete die Fresken aber ganz im Stil des Spätmittelalters. Die Henker Christi kleidete er in schwarze und braune Uniformen, um an den gerade erst überstandenen Schrecken der Nazizeit zu erinnern. Gut 80 Jahre später dürfen wir sie auch als Mahnung angesichts aktueller Entwicklungen auffassen.

*Andreas Werner*



## Die Bergmesse 2026 führt uns ins Allgäu

Die Bergmesse für den Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof findet, wie bereits 2025, auf dem Auerberg (1055 m ü.M.) statt.

Die vorgelagerte Anhöhe gilt wie der benachbarte Peißenberg als ein besonders schöner Aussichtspunkt im Voralpenland. Bei klarer Sicht sind die Bergketten der Ammergauer, der Allgäuer Alpen bis hin zum Bregenzer Wald zu sehen. Der Münchner Jakobsweg führt hier ebenfalls vorbei.

### **Unsere Bergmesse beginnt am Sonntag, den 17.Mai um 12.00 Uhr in der Kirche St. Georg auf dem Auerberg.**

Anschließend gibt es für Interessierte ab 13 Uhr eine Kirchenführung (Dauer 20 Min) Gemeinsame Brotzeit/Mittagessen im Gasthof direkt unterhalb der Kirche.

#### **Anreise:**

Es empfiehlt sich für den Weg mit dem Auto die Autobahn A96 bis Landsberg und dann die B17 bis Schongau zu nehmen. Abfahrt Burggen/Bernbeuren nehmen. Die Entfernung beträgt 100 km. Die Fahrzeit wird mit 1 Std 20 Min angegeben.

**Für Nichtwanderer:** Fahrt über Bernbeuren bis auf den Auerberg problemlos, Parken am Gasthof direkt unterhalb des Kircherls.

**Für Wanderer:** Fahrt bis ca. 200 m nach Bernbeuren Richtung Auerberg, Wanderparkplatz in Fahrt-Richtung links. Treffpunkt 10.15 Uhr.

Die Wanderung führt durch die Feuersteinschlucht und über Wald- und Wiesenwege bis zum Auerberg. Sehr abwechslungsreiche Wanderung, besonders interessant für Familien mit Kindern. 6,50 km mit 270 Hm, zwischen 1 ¼ und 1 ½ Std. zu gehen.

#### **Besonderheit bei Schlechtwetter: Die Messe findet bei jedem Wetter statt!**

Weitere Auskünfte erteilen: Barbara Holz-Ecke (Tel. 0176-72516854), Karin Kern (Tel. 0171-9546852), Lydia Laufer-Nüchel (Tel. 0171-8104456)

**Anmeldungen bitte bis 15.Mai 2026 im Pfarrbüro St. Hedwig!  
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, bitte unbedingt angeben!**



## Erwachsenenbildung im Pfarrverband

### Von St. Hedwig organisiert:

#### Alte Pinakothek

##### Storytelling von Albrecht Altdorfer bis Peter Paul Rubens

Ein Wiedersehen mit alten Bekannten wie seltener gezeigten Entdeckungen in der Alten Pinakothek! Die Ausstellung mit Werken aus den Bereichen der Altdeutschen und Altniederländischen sowie der Flämischen Malerei des 16. und frühen 17. Jahrhunderts verspricht die eine oder andere Überraschung. Beleuchtet werden unterschiedliche Facetten eines Themas, das zu den Kernaufgaben der Malerei schlechthin gehört: Das Erzählen von Geschichten. Wie, was und durch wen wird erzählt? Welchen Zweck verfolgen Künstlerinnen sowie Auftraggeberinnen damit zu unterschiedlichen Zeiten und an welches Publikum richten sie sich dabei? Und ist dies überhaupt immer eindeutig oder werden die Betrachterinnen sogar manchmal bewusst in die Irre geführt? Diese und andere Fragen wirft die Präsentation auf, in der oft nichts ist, wie es auf den ersten Blick scheint.

**Treffpunkt: Alte Pinakothek, Barer Straße 27, 80333 München**

**Führung: Nicole von Egloffstein (Kunsthistorikerin)**

**Termin: Mittwoch, 15. April 2026 um 15:30 Uhr**

#### Kurfürst Max II. Emanuel und das neue Schloss Schleißheim:

##### Machtspiele

Das Alte Schloss, das Neue Schloss und Schloss Lustheim – in Schleißheim zeugen gleich drei glanzvolle Schlösser vom einst pracht- und prunkvollen Herrschaftsstil der bayerischen Herzöge und Kurfürsten. Die aufwändige Raumgestaltung und die kostbaren Kunstschatze lassen Sie eintauchen in die spannenden politischen Verhältnisse ihrer Entstehungszeit, insbesondere in das schillernde Leben des „Blauen Kurfürsten“ Max Emanuel. Dessen ausschweifende barocke Hofhaltung wird beim Spaziergang durch den Lustgarten vor Ihren Augen wieder lebendig. Die weitläufige Anlage wurde im Auftrag Max Emanuels von den Gartenarchitekten Ludwigs XIV. gestaltet, denn Vorbild war der Schlosspark von Versailles.

**Treffpunkt: Schloss Schleißheim (Eingang), Max-Emanuel-Platz 1, 85764 Oberschleißheim**

**Führung: Georg Reichlmayr M.A. (Historiker)**

**Termin: Dienstag, 23. Juni 2026 um 13:30 Uhr** (Bitte berücksichtigen Sie die Anfahrtszeit!)

Anmeldung zu Führungen bei: Barbara Holz-Ecke, Tel. 7192666

### Von St. Joachim organisiert:

„Kunst verstehen“ von März - Juli 2026

Auch diesmal ist es Frau Dr. Rammert-Götz wieder gelungen, ein Programm zusammenzustellen, das uns durch ganz verschiedene Museen, Themen und Kunstepochen führt. Aktuelle Informationen – z.B. über bei Redaktionsschluss noch nicht bekannte Führungszeiten – werden zeitnah im Kirchenblatl veröffentlicht, das Sie in unseren Kirchen und auf unseren Homepages finden.

## **Mittwoch, 22.04.2026 um 11.30 Uhr – Archäologische Staatssammlung: GLADIATOREN - HELDEN DES KOLOSSEUMS**

Treffpunkt: Archäologische Staatssammlung, Lerchenfeldstr. 2

Der Gladiator als populärste Figur der römischen Welt verkörpert den Kampf auf Leben und Tod, extremste Unterhaltung in größtmöglicher Öffentlichkeit, größten Ruhm und maximales Risiko. Das Kolosseum in Rom bot dabei als Symbol des römischen Imperiums die passende Bühne für das Schauspiel. Highlights der Ausstellung sind originale Gladiatoren-Ausrüstungen, Ausgrabungsgegenstände und Funde vom Limes in Bayern und Hessen. Lebensechte Rekonstruktionen und Modelle, mediale sowie immersive Vermittlungsebenen entführen in die Welt der römischen Gladiatoren.

## **Mittwoch, 17.06.2026 um 10.30 Uhr – Westend:**

### **STADTTEILRUNDGANG – WESTEND**

Treffpunkt: U5 Laimer Platz, Haltestelle: Heimeranplatz, Ausgang: Heimeranplatz

Unter dem Titel „Von der Hackerbrücke bis zur Schwanthaler Höhe“ führte uns Frau Rammert-Götz im Sommer 2022 schon einmal durch's Westend. Nun lernen wir einen weiteren Teil dieses Stadtviertels kennen, das sich vom Arbeiterquartier zum In-Viertel entwickelt hat. Und wahrscheinlich werden wir wieder überrascht sein von den vielen unbekanntem Eindrücken unserer Heimatstadt.

## **Mittwoch, 15.07.2026 um 10.30 Uhr – Hypo Kunsthalle:**

### **HAAR MACHT LUST**

Treffpunkt: Hypo Kunsthalle, Theatinerstr. 8

Ob lang, kurz oder rasiert, glatt oder gelockt – Haare sind weit mehr als eine Frage des Stils. Sie erzählen von Schönheit und Begehren, von Macht und Ohnmacht, von Anpassung und Rebellion. Haare sind ein starkes Mittel des Ausdrucks – politisch, religiös, kulturell und persönlich. Mit ihnen bekennen wir Zugehörigkeit, gestalten Identität oder ziehen andere in unseren Bann. Die Ausstellung in der Kunsthalle München lädt zu einem anregenden, sinnlichen und überraschenden Streifzug durch drei Jahrtausende Kunst- und Kulturgeschichte der Haare ein.

Im Mai 2026 gibt es keine Kunst-verstehen-Führung.

### **Für alle Führungen dieser Reihe gilt:**

- Führung durch die Kunsthistorikerin Dr. Michaela Rammert-Götz des MBW
- Maximal 20 Teilnehmende
- Anmeldung erforderlich bei Familie Wiesinger  
Tel. 089/7851182 oder Email [ursula.wiesinger@stjoachim.de](mailto:ursula.wiesinger@stjoachim.de)

Wer frühzeitig über neue Führungen informiert werden möchte, kann sich über diese Adresse auch in einen Mailverteiler eintragen lassen.

Ausblick



### Herzliche Einladung zu Veranstaltungen

Linderhofstraße 10, 81377 München

089/741160-0

[www.missionarinnen-christi.de](http://www.missionarinnen-christi.de)



### Kontemplatives Gebet

2x 25 Minuten stilles Sitzen

an jedem Montagabend

(außer Feiertag und Ferien)

um 19.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich



### Eucharistiefeier

am Mittwochabend einmal im Monat

um 17.30 Uhr

Tage siehe Pfarrblatt St. Hedwig

Keine Anmeldung erforderlich

Zu folgenden Angeboten bitten wir um **Anmeldung** bei Sr. Mareile Hartl  
089/ 744 94 944, [mareile-MC@gmx.de](mailto:mareile-MC@gmx.de) Hier erhalten Sie auch weitere Info.



### Gebet in die Nacht - Einstimmung in den Advent und in die Fastenzeit

Impuls, Bibelgespräch in kleinen Gruppen,

Angebote zum Auswählen (z.Bsp.: Singen,

Meditation), Eucharistiefeier, Agape

Nächster Termin: Samstag, den 28.12.2026

von 17.00 – ca. 22.00 Uhr



### **Atempausen am Vormittag**

Impuls zum Thema Spiritualität und Körper  
Atem- und Achtsamkeitsübungen im Liegen  
und Sitzen am Dienstagvormittag

2026: ...10.2./24.2./17.3./7.4./28.4./5.5./  
19.5./9.6./7.7./21.7./26.8./8.9./29.9./13.10./  
27.10./17.11./1.12./22.12...  
10.00 – ca. 11.30 Uhr



### **Atempausen am Samstagnachmittag**

Besinnungsnachmittag mit einfachen  
Atemübungen nach Herta Richter, Impulsen,  
Austausch, persönlicher Zeit, Abschlussgebet  
Der nächste Termin:

26.09.2026: „Zu jeder Stunde findest du ihn“  
Ignatius v. Loyola  
Zeit: von 14.00 – 18.00 Uhr

### **Weitere Angebote auf Nachfrage:**

Exerzitien im Alltag für Einzelpersonen - Zeit nach Absprache.

Geistliche Begleitung - Gespräche ca. alle 4 - 6 Wochen.

Liebe Freundinnen und Freunde der Steyler Mission,

seit 150 Jahren stehen die Steyler Missionare weltweit an der Seite von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. In der Nachfolge des Heiligen Arnold Janssen tragen sie bis heute die Überzeugung weiter, dass christlicher Glaube im konkreten Handeln sichtbar wird. Wo Hunger, Armut oder Unsicherheit den Alltag prägen, setzen sie Zeichen der Hoffnung.



2026 steht für uns ein Thema im Mittelpunkt, das Millionen Menschen existenziell betrifft: Ernährungssicherheit. Unter dem Leitwort „Damit alle satt werden“ unterstützt die Steyler Mission Projekte, die Hunger lindern und nachhaltige Perspektiven eröffnen.

Ein Beispiel ist die Suppenküche in Que Phong (Vietnam), in der Kinder und ältere Menschen täglich eine warme Mahlzeit erhalten und so Kraft für Schule und Alltag finden. Ebenso wird in Nong Nua Lamphu (Thailand) Hilfe zur Selbsthilfe geleistet: Familien lernen, wie sie Gemüse anbauen und ihre Erträge sichern können. Im Ernährungszentrum in Liupo (Mosambik) erfahren

Menschen, wie sie wertvolle Ernährungstipps und landwirtschaftliches Wissen in ihrem Umfeld umsetzen— oft zum ersten Mal mit verlässlicher Unterstützung. Und in Cayo Mambí (Kuba) können Bedürftige regelmäßig eine warme Mahlzeit bekommen, was für viele die einzige des Tages ist.

Ernährungssicherheit bedeutet: Menschen sind nicht länger der nächsten Krise ausgeliefert. Wer ausreichend und gesund essen kann, wird widerstandsfähiger gegen Krankheiten, Kinder können konzentrierter lernen, und Familien gewinnen neue Kraft, ihren Alltag aus eigener Hand zu gestalten. Genau hier setzt unsere Hilfe an: Sie verbindet das Teilen im Heute mit einem Weg in die Selbstständigkeit von morgen.



Damit Kinder lernen können, anstatt zu hungern. (Foto: SVD)

## „Und alle aßen und wurden satt“ (Mk 6,41–42)

Was diese Arbeit trägt, ist das Wort Jesu: „Dann nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische ... und sie aßen alle und wurden satt.“ (Mk 6,41–42). Es erinnert daran, dass Teilen Leben verändern kann – damals wie heute.

Das Wunder Jesu ist uns Auftrag und Ermunterung: Auch das Wenige kann reichlich werden, wenn wir es teilen. Mit dem Schwerpunkt Ernährungssicherheit 2026 möchten wir noch mehr Menschen erreichen – mit Nahrung, mit Wissen, mit nachhaltigen Perspektiven. Ihre Hilfe ermöglicht Kindern, zu lernen, statt zu hungern. Sie stärkt Mütter, sie trägt ganze Gemeinden.

Durch Ihre Unterstützung helfen Sie mit, Hunger zu lindern und Hoffnung wachsen zu lassen. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

*Ihr Pater Joseph Xavier Alangaram SVD  
Missionssekretär und Geschäftsführer*

Hier geht's zu unserer Jahreskampagne:  
[steyler-mission.de/damit-alle-satt-werden](http://steyler-mission.de/damit-alle-satt-werden)



### Steyler Mission

Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH  
Arnold-Janssen-Str. 32, 53757 Sankt Augustin  
Telefon: +49 (0)2241 2576-300  
E-Mail: [info@steyler-mission.de](mailto:info@steyler-mission.de)  
Webseite: [www.steyler-mission.de](http://www.steyler-mission.de)

### Spendenkonto:

Steyler Mission GmbH  
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09  
BIC: GENODED1STB  
Stichwort: Damit alle satt werden

## Schatzkiste Gotteslob – Nimm, o Gott, die Gaben,

Oder heißt das nicht „Nimm, o Herr, die Gaben, die wir bringen“? So hieß dieses seit den 1980-er Jahren gerne zur Gabenbereitung gesungene katholische Kirchenlied, als es noch lediglich zwei Strophen enthielt, bis es im ‚Gotteslob‘ seit 2013 mit einem vierstrophigen Text von Raymund Weber aus dem Jahr 2009 unter Nr. 188 abgedruckt wurde.

Thema des Liedes ist die Eucharistie in den eucharistischen Gestalten Brot und Wein, die auch formal das wiederkehrende Zentrum des Liedtextes bilden: Die 2. Zeile jeder Strophe endet auf die Worte Brot und Wein:

*1. Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen / nimm uns selber an mit Brot und Wein / Alles Mühen, Scheitern und Gelingen / wollen wir vertrauend dir unserm Vater weihn.*

*2. Jesus hat sich für uns hingegeben / durch die Zeit bewahrt in Brot und Wein / Nimm als Lob und Dank auch unser Leben, schließ uns in die Hingabe deines Sohnes ein.*

*3. Nimm uns an, sei du in unsrer Mitte / wandle unser Herz zu Brot und Wein / Sei uns nah und höre unsre Bitte / neu und ganz geheiligt von deinem Geist zu sein.*

*4. Wie die vielen Körner und die Trauben / eins geworden nun als Brot und Wein / lass uns alle, die wir an dich glauben / eine Opfertgabe als deine Kirche sein.*

Der überlegte formale Aufbau des Liedes findet sich außer in den zentralen Worten Brot und Wein auch darin: Das Lied als Gemeinschaftsgebet an Gott bezieht sich in der 1. Strophe auf den Vater, in der 2. Strophe auf den Sohn und in der 3. Strophe auf den Heiligen Geist, bevor es in der 4. Strophe bei der im Glauben eingewordenen Kirche mündet. – Wie schade, dass das „Einswerden“ der christlichen Kirchen ökumenisch gesehen gerade bei dem Thema der Eucharistie noch immer problematisch bzw. noch nicht wirklich gelungen ist.

Spannende Besonderheit dieses Kirchenlieds ist seine Melodie: Sie ist von dem Lied „The last supper“ („Das letzte Abendmahl“) aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ aus dem Jahr 1970 von Andrew Lloyd Webber übernommen. Abgesehen vom Titel bzw. der Situation des letzten Abendmahls hat der Inhalt des eher ironischen Musical-Songs und das Kirchenlied zumindest auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam:

Im Musical singen die Jünger Jesu „Look at all my trials and tribulations, sinking in a gentle pool of wine. Don't disturb me now, I can see the answers till this evening is this morning life is fine“. Sie träumen bei gutem Essen und Trinken gemeinsam davon, dass dieser Abend bzw. ihr Leben immer so schön weitergeht, und vielleicht sogar von möglichem Ruhm aufgrund ihrer Beziehung zu Jesus. Sie wollen sich in ihrer Wein-Seligkeit nur ungern stören lassen von den ernüchternden Ankündigungen Jesu von Verrat, Abschied und Kreuzigung bzw. Tod, in dessen Schatten dieser Abend steht.

Im Kern geht es jedoch wie im Kirchenlied auch im Musical-Song um die Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinem Freundeskreis feierte, und so letztlich weitergeführt um die Erinnerung an das Sterben und die Auferstehung Jesu.

Katharina Nolte

188

GESÄNGE

1 Nimm, o Gott, die Ga-ben, die wir brin-gen.  
2 Je-sus hat sich für uns hin-ge-ge-ben.

1 Nimm uns sel-ber an mit Brot und  
2 durch die Zeit be-wahrt in Brot und

1 Wein. Al-les Mü-hen, Schei-tern  
2 Wein. Nimm als Lob und Dank auch

1 und Ge-lin-gen wol-len wir ver-trau-end dir,  
2 un-ser Le-ben, schließ uns in die Hin-ga-be

1 un-serm Va-ter, weihn. sein.  
2 dei-nes Soh-nes ein.

3 Nimm uns an, sei du in unsrer Mitte, / wandle unser Herz  
wie Brot und Wein. / Sei uns nah und höre unsre Bitte, / neu  
und ganz geheiligt von deinem Geist zu sein.

4 Wie die vielen Körner und die Trauben, / eins geworden  
nun als Brot und Wein, / lass uns alle, die wir an dich glau-  
ben, / eine Opfergabe als deine Kirche sein.

T: Raymond Weber 2009, M: Anders Lloyd-Webber 1970

# Was bringt die Zukunft?

---

*Von Pater Pius SVD*

**„Was bringt uns die Zukunft?“** – Diese Frage bewegt viele Menschen. Nachrichten voller Krisen, persönliche Sorgen, gesellschaftliche Veränderungen: Manchmal scheint das Morgen eher bedrohlich als verheißungsvoll. Die Bibel nimmt diese Frage ernst – und antwortet nicht mit fertigen Fahrplänen, sondern mit einer Zusage.

Schon im Alten Testament spricht Gott seinem Volk Mut zu. Im Buch Jeremias heißt es: „Denn ich weiß, welche Gedanken ich über euch habe – Gedanken des Friedens und nicht des Unheils; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jer 29,11). Diese Worte wurden Menschen zugesprochen, die sich im Exil befanden, fern der Heimat, in unsicherer Zeit. Es war keine einfache Situation. Und doch galt: Gott hatte sie nicht vergessen. Ihre Geschichte war nicht sinnlos. Ihre Zukunft lag in seiner Hand.

Auch im Neuen Testament begegnet uns diese Perspektive. Jesus von Nazareth spricht seinen Jüngern zu: „Fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27). Immer wieder ruft er zur Zuversicht auf – nicht, weil es keine Stürme gäbe, sondern weil er selbst mit im Boot ist. Das ist der entscheidende Punkt: Die Zukunft der Christen gründet nicht in Prognosen, sondern in einer Beziehung.

Der christliche Glaube ist kein Optimismus aus eigener Kraft. Er weiß um Leid, Scheitern und Tod. Aber er vertraut auf den Gott, der in Psalmen als „unsere Zuflucht und Stärke“ besungen wird (Ps 46). Und er vertraut auf den auferstandenen Christus, dessen Sieg über den Tod die tiefste Angst relativiert. Wenn Gott selbst in Jesus Christus durch das Dunkel gegangen ist, dann gibt es keinen Ort und keine Zeit, in der er nicht gegenwärtig wäre.

Was bringt uns also die Zukunft? Sie bringt Veränderung. Sie bringt Herausforderungen. Vielleicht bringt sie auch Abschiede und Neuanfänge. Aber vor allem bringt sie eins: die bleibende Gegenwart Gottes.

Denn Glaube heißt nicht, jede Entwicklung vorhersehen zu können. Glaube bedeutet, mit Vertrauen zu gehen wie Abraham, der aufbrach, ohne das Ziel genau zu kennen; wie Maria, die ihr „Ja“ sprach, ohne alle Konsequenzen zu überblicken. Ihr Mut wuchs aus dem Vertrauen: Gott ist treu.

Darum dürfen auch wir sagen: Egal, was kommt – wir gehen nicht allein. Unsere Tage liegen in Gottes Hand. Er kennt unsere Wege. Er begleitet unsere Schritte. Und selbst dort, wo wir keinen Ausweg sehen, vermag er neue Wege zu eröffnen.

„Was bringt uns die Zukunft?“ Vielleicht ist die wichtigste Antwort nicht ein „Was“, sondern ein „Wer“: nämlich Gott selbst. Mit dieser Gewissheit dürfen wir nach vorne schauen. Nicht sorglos, aber getrost. Nicht überheblich, sondern hoffnungsvoll.

Denn was auch immer wird – wir gehen mit der Gewissheit: Gott ist da. Das ist wesentlich. Und das trägt.

*Euer Kaplan,  
Pater Pius Oduro SVD*

## Fairer Handel in St. Joachim

### Ergebnis des Eine-Welt-Waren-Verkaufs 2025

Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit.

**Auch wir in St. Joachim versuchen seit vielen Jahre, mit unserem „Eine-Welt-Waren-Verkauf“ mitzuhelfen, dass unsere Welt ein kleines bisschen gerechter und der Umgang mit Gottes Schöpfung nachhaltiger wird.**

Ziel des Fairen Handels ist es, dass Menschen weltweit fairen Lohn für faire Arbeit erhalten; das bedeutet, dass sie zumindest so viel verdienen, dass sie und ihre Familien davon leben können. Oft aber liegt es an ungerechten Handelsstrukturen, wenn Menschen trotz harter Arbeit kaum überleben können. Durch den Fairen Handel wird u.a. erreicht, dass Erzeuger/Erzeugerinnen, Arbeiter/Arbeiterinnen umfangreiche Beratung, stabile Mindestpreise, langfristige Handelsbeziehungen und Unterstützung zum Aufbau einer Existenz erhalten. Der Faire Handel verschafft menschenwürdige Arbeitsbedingungen, duldet keine illegale Kinderarbeit und keine Diskriminierung. Hinzu kommt, dass der Faire Handel umweltschonenden Bio-Anbau ohne Gentechnik und damit den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Umwelt fördert.

**2025 konnten wir dank Ihrer treuen Unterstützung unseres Eine-Welt-Waren-Verkaufs wieder einen Überschuss mit Spenden in Höhe von 600 € erzielen. Hiervon wurden 400 € an die Steyler Mission für ein Projekt zur Unterstützung von freiwilligen Lehrern in Saboba/Ghana überwiesen.**

Dieses Projekt wird von Pater Francis Naduviladathu, SVD, geleitet. Saboba liegt nah an der nördlichen Grenze zu Togo. In diesem Bezirk fehlt es an vielem Grundlegenden wie Trinkwasser, medizinischer Versorgung, Schulbildung, ordentlichen Straßennetzen usw.

Die erste katholische Kirche wurde dort 1965 errichtet. Mittlerweile hat die Gemeinde Grund- und weiterführende Schulen, denen es aber an Lernmaterialien, Bänken und vor allem an ausgebildeten Lehrkräften fehlt. Deshalb wird auf freiwillige Lehrer zurückgegriffen; die bekommen allerdings keinerlei Unterstützung von der Regierung, so dass sich die Steyler Missionare für ihren Lebensunterhalt einsetzen und sie zu Lehrern ausbilden. Hier wird unsere Spende dringend benötigt.

**Weitere 200 € haben wir über Pater Joseph Frimpong SVD an den Steyler Missionar Pater Re. Fr. Francis Allah überwiesen.** Er leitet in Kwahu-Tafu/Ghana einen Kindergarten, den Pater Joseph Frimpong seit vielen Jahren unterstützt. Auch im dortigen Kindergarten wird unsere Spende benötigt.

**Danke für Ihren Einkauf, mit dem Sie ein Zeichen für Gerechtigkeit setzen!**

*Anneliese Sedlmaier*

## Faire Woche 2026

Wie in jedem Jahr findet im September die „Faire Woche“ als bundesweit größte Aktionswoche des fairen Handels statt. Auch hier beteiligt sich St. Joachim mit einem besonderen **Gottesdienst am 20. September 2026**. Beim anschließenden Kirchen-Café können Leckereien aus fairem Handel probiert und gekauft werden.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst an alle Interessierten.

*Anneliese Sedlmaier*



# FAIRE WOCHEN

**11. – 25. September 2026**



## Krippenspiel in St. Joachim – Weihnachten 2025

Alle Jahre wieder gibt es das Krippenspiel zur Darstellung der Vorgänge um die Zeit der Geburt Christi. Dargestellt von Kindern aus der Pfarrei unter der Leitung von GR ML Steineke – für sie wohl das letzte Mal in unserer Pfarrei.

Die Kinder hatten, die Wochen vorher, fleißig ihre Texte gelernt und ihren Einsatz geübt - sogar die Kleinsten schafften das wieder ganz ohne Hänger.

Die Geschichte wird jedes Jahr in Details ein bisschen anders erzählt und damit auch

leicht anders dargestellt, was die Aufführung, wenn man sie über Jahre gesehen hat, nie langweilig werden lässt.

Zum Schluss wurden von Marina alle Darsteller und Beteiligte namentlich vorgestellt und mit ganz viel Applaus bedacht.

Das Lied ‚Stille Nacht, Heilige Nacht‘ in der abgedunkelten Kirche bildete den stimmungsvollen Abschluss dieser Feier.



## Segen bringen, Segen sein! Die Sternsinger in St. Joachim

Unsere Sternsinger, 20 Kinder aus unserer Gemeinde St. Joachim zwischen 4 und 11 Jahren, unterstützt von 10 Jugendlichen und Erwachsenen, waren auch dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde unterwegs. Sie wurden wie immer von zahlreichen Gemeindegmitgliedern daheim empfangen, überbrachten Friedensgrüße und gute Wünsche für das neue Jahr und durften Gottes Segen „20\*C+M+B+26“ an die Türen schreiben.

Die Sternsingeraktion stand dieses Jahr unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Dieses Thema berührte viele: Weltweit arbeiten 138 Millionen Kinder, oft unter gefährlichen Bedingungen, die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Besonders in Bangladesch müssen viele Kinder die Grundschule abbrechen, um zum Familienunterhalt beizutragen.

**Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten unsere Sternsinger über 6.000 € sammeln!** Diese Spenden helfen Partnerorganisationen wie der Caritas Bangladesch, Kinder aus der Arbeit zu befreien, Förderkurse anzubieten und Eltern für das Recht auf Bildung zu sensibilisieren. Nur durch Bildung lässt sich der Teufelskreis aus Armut und fehlenden Chancen durchbrechen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender und die engagierten Kinder und Jugendlichen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für eine gerechtere Welt, in der jedes Kind das Recht auf Schutz und Bildung hat.

*Das Sternsinger-Organisations Team, Giulia Gröber, Regine Fahn, Andrea Geistanger*



## Erstkommunionvorbereitung 2026 in St. Joachim

**Am 8. Februar 2026 gab es einen Vorstellungsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern und dem Thema: „Ich bin dabei!“.**

Dabei präsentierten sich die Kinder der versammelten Gemeinde. Durch Gebetspatenschaften leisten die Gemeindemitglieder einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der diesjährigen Kinder. Vielen Dank für diesen Dienst!

Einen Tag zuvor hatten sich die Kinder zum ersten Mal in der Kirche und im Pfarrheim getroffen. In kleinen Gruppeneinheiten und Weggottesdiensten kommen die Kinder zusammen, um zum einen den Ablauf eines Gottesdienstes detailliert zu beleuchten, und zum anderen Themen wie „Taufe“, „Gemeinschaft“, „Begegnung“ und „Sendung“ zu erarbeiten. An zwei Freitagnachmittagen basteln die Kinder zudem ihre Erstkommunionkerze und kommen der Bedeutung des Brotes für uns Christen näher.

Am Sonntag, den 10. Mai 2026 um 10 Uhr findet dann die Feier der Erstkommunion in der Kirche St. Joachim statt – zu der selbstverständlich die ganze Gemeinde zum Mitfeiern eingeladen ist.

Nach diesem sicherlich ereignisreichen Tag werden die Erstkommunionkinder noch einen Ausflug unternehmen.

Wir freuen uns auf eine wunderschöne und erfahrungsreiche Zeit der Vorbereitung für die Erstkommunionkinder und ihre Familien!

*Ihr Seelsorgeteam*



## Joachimer Ministranten berichten

In den letzten Wochen und Monaten war bei den Minis St. Joachim viel los. Es gab viele wichtige Einsätze, wo alle fleißig mitgeholfen haben. Schon im Oktober waren die Firmungen und der Abschied von Gemeindereferentin Marina Lisa Steineke. Im November waren dann Bastel- und Verkaufsfähigkeiten für den Adventsmarkt gefragt. Auch in der Adventszeit sind viele helfende Hände für die Gottesdienste gefragt. Damit der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz kommt, haben wir auch diesen Winter wieder einiges vorgehabt, um unsere Minis für ihre Unterstützung bei der Vielzahl an Terminen zu belohnen.

Mitte November haben wir zusammen die Vorstellung „Der gestiefelte Kater“ von s'Bredl besucht. Zwei Wochen später waren wir bei der Nacht der Lichter in der Frauenkirche dabei. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Pizza wurden wir von Marina zum Taizé Gebet begleitet.

Von 29.11. bis 30.11. stand – etwas später im Jahr als sonst – das Mini-Wochenende an, ein Highlight im Mini-Kalender. Dieses Jahr konnten wir leider nicht in ein Selbstversorgerhaus fahren, deshalb haben wir Ende November zwei Tage im Pfarrheim verbracht. Auf dem Programm für Samstag standen eine thematische Einheit, viele Spiele und weitere Aktivitäten rund um das Thema Sterne. Natürlich durfte auch eine Runde „Werwolf“ nicht fehlen, ein sehr beliebtes Spiel bei den Minis. Leider war es draußen sehr kalt und wolkig, daher konnten wir zum Spielen nicht viel raus gehen. Dennoch hatten alle viel Spaß und wir haben die gemeinsame Zeit genossen.

Am Sonntag haben wir das Mini-WE mit einer Andacht mit Gebeten, Liedern und Fürbitten abgeschlossen. Danach hat das bestehende Leitungsteam die Neuerungen in der Leiterrunde bekanntgegeben. Lucia, Valentina, David und Vanessa erweitern als Neuzugänge das Leitungsteam, während sich Kathi, Simon und Jakob aus dem aktiven Dienst verabschieden. Silvia, Abi, Giulia und Lukas bleiben weiterhin im Leitungsteam. Wir freuen uns auf die nächsten Monate und wünschen dem Nachwuchs viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Im Dezember haben wir die Gruppenstunden passend zur Jahreszeit weihnachtlich gestaltet. Es waren eine Nikolaus-Ministunde, ein Besuch auf dem Christkindlmarkt und eine kleine Weihnachtsfeier mit Spielen, Weihnachtsliedern und einem Film angesagt.

Zu guter Letzt waren wir – wie jeden Winter – auch dieses Jahr wieder Schlittschuhlaufen. Mit der U-Bahn sind wir zum Prinzregentenstadion gefahren. Marina Lisa Steineke ist später zu uns gestoßen, sie hat sich ganz besonders schon auf dieses Event gefreut. Alle anderen hatten auch viel Spaß – als es Zeit zu gehen war, hieß es immer: „nur noch eine Runde!“ – wir wären gerne noch länger geblieben.

In den nächsten Wochen warten erst Mal ruhigere Zeiten auf die Gruppe, eine kleine Pause können alle gut gebrauchen.

*Giulia für das Leitungsteam*

# Nachruf auf unseren langjährigen Kirchenmusiker Reinhold Volpert

**Geboren am 12.09.1943 in Burgsinn am Main  
Verstorben am 03.01.2026 in München**

Die Pfarrei St. Joachim trauert um ihren langjährigen Kirchenmusiker und Chorleiter, Herrn Reinhold Volpert, der **am 03.01.2026 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.**

Er war in unserer Pfarrei von 1. Oktober 1973 bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 23. Juli 2006 tätig und prägte die Kirchenmusik in dieser Zeit über mehr als eine Generation mit hoher musikalischer Kompetenz und großer Hingabe.



Geboren wurde Reinhold Volpert am 12.9.1943 in Burgsinn am Main. Er erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen und beendete sein Studium als A-Musiker. Nach zweijähriger Tätigkeit in Regensburg kam er am 1. Oktober 1973 in unsere Pfarrei St. Joachim nach München.

In Erinnerung bleiben die vielen verschiedenen Schwerpunkte und Facetten seines musikalischen Wirkens in St. Joachim. Dazu gehören die Mitgestaltung der Gottesdienste, Andachten und liturgischen Feiern durch ein vielseitiges und virtuoses Orgelspiel, oft auch zusätzlich durch seine gut geschulte Gesangsstimme als Kantor und Vorsänger. Reinhold Volpert wollte aber darüber hinaus den reichen Schatz der Kirchenmusik auch möglichst allen Altersgruppen zugänglich machen. Dies begann bei den Kindern, die bei ihm über viele Jahre Instrumente wie Blockflöte, Klavier oder Orgel erlernen, sowie in Kinderchor und Jugendchor gemeinsam singen konnten, um dann zahlreiche Gottesdienste und Feste wie z.B. Erstkommunion oder Firmung musikalisch zu gestalten.

Den bereits bestehenden Kirchenchor und die Choralschola führte er nicht nur mit großem Engagement weiter, sondern baute das Repertoire deutlich aus. So wurden über die Jahrzehnte viele großartige Orchestermessen von Mozart, Schubert, Rheinberger, Kempter und alle sechs großen Haydn-Messen – um nur die wichtigsten zu nennen – einstudiert und wiederholt zu Kirchenfesten im Gottesdienst aufgeführt.

„Wer singt, betet doppelt.“ Viele Liturgiefeiern wurden darüber hinaus mit Flöten- oder anderer Instrumentalmusik feierlich mitgestaltet. Höhepunkte seines musikalischen Wirkens waren jährlich stattfindende Kirchenkonzerte in der Advents- oder Fastenzeit. Zum 50jährigen Jubiläum der Pfarrei St. Joachim 1976 konnte die festliche Aufführung von Händels Oratorium „Der Messias“ präsentiert werden.

So leistete Reinhold Volpert über viele Jahrzehnte einen wertvollen Beitrag für die Pfarrgemeinde St. Joachim. Die Musik war für ihn auch ein Verkündigungsdienst, der die Herzen der Menschen auf eine andere Art und Weise als das gesprochene Wort erreicht und damit den Glauben hörbar macht. Er verstand es, Menschen für die Kirchenmusik zu begeistern. Aber Kirchenmusik ist nicht nur eine Sprache des Glaubens, sondern gerade im Kirchenchor oder den zahlreichen Musikgruppen auch eine hervorragende Möglichkeit, verschiedenste Menschen über die Altersgrenzen hinaus zusammen zu bringen und Gemeinschaft zu erleben. So gab es regelmäßige gemeinsame Unternehmungen mit den verschiedenen musikalischen Gruppen wie Radausflüge mit den Kindern und Jugendlichen, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern und auch mehrtägige Fahrten mit dem Kirchenchor.

Nach seinem Ruhestand 2006 wohnte Reinhold Volpert weiter im Gemeindegebiet von St. Joachim und hat immer wieder bei der Gottesdienstgestaltung an der Orgel ausgeholfen. Leider war ihm dies aus gesundheitlichen Gründen in den letzten Jahren zunehmend weniger und zuletzt gar nicht mehr möglich.

Wir werden Reinhold Volpert in dankbarer Erinnerung behalten.

*Werner Fahn*

*(für den Kirchenchor und die Musikgruppen von St. Joachim)*

## Lebensstationen in St. Joachim

### Verstorben sind:

24.10.2025	Erika Franz	geb. 14.12.1939
27.10.2025	Irmgard Dinzinger	geb. 09.06.1940
29.11.2025	Rudolf Rapp	geb. 04.06.1939
01.12.2025	Barbara Baumeister	geb. 23.03.1933
16.11.2025	Deniz Ascione	geb. 08.07.1974
03.01.2026	Reinhold Volpert	geb. 12.09.1943
25.01.2026	Maria Lenz	geb. 29.02.1928

### Getauft wurden:

10.01.2026	Julius Amadeus Melchner
------------	-------------------------

**Im vergangenen Jahr 2025 sind 112 Mitglieder unserer Gemeinde aus der Kirche ausgetreten.**



# s`Bredl e.V.

## AMATEURTHEATER

spielt im April / Mai 2026 den Krimi von Robert Thomas

### „Die Falle“

In einem abgelegenen Ferienhaus verschwindet die Ehefrau von Daniel Corban nach einem Streit spurlos. Eine aufgegebene Vermisstenanzeige bleibt zunächst erfolglos. Nach einigen Tagen taucht plötzlich ein Pfarrer mit einer Frau auf, die vorgibt, die Frau von Daniel zu sein. Daniel hingegen ist geschockt: Denn die Dame ist gar nicht seine Frau. Die vermeintliche Gattin aber benimmt sich völlig souverän, denn sie kennt alle Einzelheiten aus der Beziehung mit Daniel.

Vollkommen verzweifelt versucht er, den Polizeikommissar und den mysteriösen Pfarrer von der Täuschung zu überzeugen und ihm aus dieser „Falle“ zu helfen.

Wem also soll man glauben? Leidet Daniel vielleicht an Gedächtnisverlust? Oder ist er womöglich das Opfer einer heimtückischen Intrige?

Freuen Sie sich auf einen spannenden Krimiabend bei unseren Theater-Aufführungen im Pfarrsaal von St. Joachim in der Geisenhausenerstraße 24.

#### Vorstellungen:

Samstag, 25. April

Freitag, 01. Mai 2026 | Samstag 02. Mai 2026

Freitag, 08. Mai 2026 | Samstag, 09. Mai 2026

**Beginn 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)**

Die Theater-Bar mit kleinem Imbiss ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Karten zu € 14 - Restkarten an der Abendkasse

Kartenvorbestellung: ab Montag, den 13. April 2026

jeweils Mo, Mi, Fr: 8:00-11:00 Uhr, Di, Do: 15:00-17:00 Uhr bitte Zeiten prüfen

NUR TELEFONISCH unter 089 / 90 899 788

**Über eventuelle kurzfristige Änderungen informieren wir Sie im Internet**

**auf unserer Website [www.sbredl.de](http://www.sbredl.de)**

**sowie auf [facebook.com/SbredlAmateurtheater/](https://facebook.com/SbredlAmateurtheater/)**

**oder <https://www.instagram.com/sbredl.theater/>**

Maisingerplatz 22

**St. Joachim, München – Obersendling**

Feier vom Leiden und Sterben Christi

**Karfreitag,**

den 03. April 2026 um 15:00 Uhr

**Johannes - PASSION**

von

**Andreas Unterguggenberger**

Ausführende:

**Stefan Kastner, Evangelist**  
**Manfred Zrenner, Christus**



Chor von St. Joachim, München - Obersendling  
Leitung: Clemens Hahn

Kath. Pfarrkirche St. Joachim - Maisinger Platz 22  
München - Obersending

# FESTGOTTESDIENST

**Ostermontag, den 6. April 2026**  
**9:30 Uhr**

St. Joachim



Michael Haydn (1737-1806)

## **MISSA brevis in D**

Sopran Solo, Chor, Instrumente und B.c.

Ausführende:

Tina Melillo-Ritzel - Sopran  
Kirchenchor von St. Joachim  
Instrumentalisten  
Johannes Böckler - Cembalo/Orgel  
Leitung: Clemens Hahn

U3 Aidenbachstraße – Stadtbus 133 und 136 / Haltestelle Leutstettener Straße

## Die Vorbereitungen laufen: 100 Jahre Pfarrei St. Joachim & 70 Jahre neue Kirche

### Die Vorbereitungen laufen: 100 Jahre Pfarrei St. Joachim & 70 Jahre neue Kirche

Wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, bereitet sich die Pfarrei St. Joachim auf ein großes Fest vor: eine Woche lang feiern wir das hundertjährige Bestehen unserer Pfarrei sowie das siebenzigjährige Bestehen unseres Kirchengebäudes. **Die Festwoche startet am 28. Juni mit einem Eröffnungsgottesdienst und endet am 5. Juli mit einem großen Festgottesdienst**, bei dem unser Kirchenchor – verstärkt durch einige besonders schöne Stimmen aus der Gemeinde und zusammen mit einem von unserem Kirchenmusiker Clemens Hahn wie immer grandios zusammengestellten Orchester die *Missa solemnis in C - KV337* von W. A. Mozart (1756-1791) aufführt.

Gerne hätten wir diesen Kunstgenuss Kardinal Reinhard Marx und Dekan Franz von Lüninck gegönnt, aber beide haben bereits Verpflichtungen für deutlich größere Veranstaltungen.

Aber unser ehemaliger Dekan von Forstneried Detlev Kahl bleibt uns treu und wird dem Festgottesdienst vorstehen. Den äußeren Rahmen des Gottesdienstes bilden die prächtigen Trachten des G.T.E.V. Almfrieden-Aubing e.V. samt Fahnenabordnung.

Die Einhundert-Jahrfeier ist in erster Linie ein Fest unserer Gemeinde und ihrer künstlerisch vielfach begabten Mitglieder: Von der Dichterlesung unseres Ikonen-Malers Helmut A. Haffner, der von Johannes Meier mit sanfter Gitarrenmusik begleitet

wird, über einen Musikabend mit Akkordeon-Ensemble, einem offenen Singen bis hin zu einem Orgelkonzert des bekannten Konzertorganisten Stefan Moser – auch er ist ein Kind unserer Gemeinde.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben auf die eine oder andere Darbietung, dann achten Sie etwa ab Juni auf Plakate, Flyer oder Hinweise auf unserer Homepage, die über die genauen Termine und Orte informieren. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

*Ursula Wiesinger für den Festausschuss*



## Herzliche Einladung zu unseren spirituellen Andachten

Neben den Gottesdiensten und Andachten in besonders geprägten Zeiten – wie z.B. den Rorate-Gottesdiensten im Advent und den Kreuzwegandachten in der Fastenzeit - feiern wir in St. Joachim weitere Andachten das ganze Jahr über:

### Eucharistische Anbetungen in St. Joachim

In der Regel an jedem 3. Freitag im Monat wollen wir in unserer Kirche „Ruhig werden vor Gott“. Die Termine bis zum Jahresende sind:

#### Freitags um 18.30 Uhr:

**17.04.2026, 22.05.2026, 19.06.2026,  
17.07.2026, 21.08.2026, 18.09.2026,  
16.10.2026, 20.11.2026, 18.12.2026.**



### Ökumenische Taizé-Gebete in St. Joachim

In der Regel an jedem 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr laden wir zu einem Abendgebet ein ganz im Geiste von Taizé: für alle Generationen und Konfessionen, mit vielen Liedern in mehreren Sprachen, Gebeten, Schriftlesungen und Zeiten der Stille. Wer möchte, kann schon um 18.30 Uhr kommen, um neue Lieder oder Instrumentalbegleitungen einzuüben. Die Termine bis zum Jahresende sind:

#### Freitags um 19.00 Uhr:

**24.04.2026., 05.06.2026, 10.07.2026,  
07.08.2026, evtl. 04.09.2026, 02.10.2026,  
06.11.2026 und 04.12.2026**

(der 04.09.2026 muss evtl. entfallen, falls eine Taizé-Fahrt stattfindet)

Herzlich eingeladen sind natürlich auch Gläubige aus St. Hedwig, wie auch umgekehrt Gläubige aus St. Joachim nach St. Hedwig eingeladen sind zu folgenden Gottesdiensten/Andachten:

### Eucharistische Anbetung in St. Hedwig:

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche St. Hedwig

### Eucharistiefiern bei den Missionarinnen Christi:

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

## Gottesdienste für Seniorinnen und Senioren Zum Teil mit Krankensalbung

Wir laden unsere älteren Gemeindemitglieder wieder herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein.

Dreimal im Jahr, im Frühling (i.a. in der Fastenzeit), im Sommer und im Advent feiern wir **ab 14.00 Uhr Gottesdienst im großen Saal des Pfarrheims** mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Auf Wunsch wird auch ein Fahrdienst geboten.

Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro an. Termine bis zum Jahresende:

**Samstag, den 11. Juli 2026**

**Samstag, den 28. November 2026**

(Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen jeweils)

*Odete Cortiço und Team*

## Senioren-Nachmittage März 2026 – Juli 2026

- 14.04.2026**      **Vortrag in Bildern über Argentinien mit Andrea Geistanger**  
Eine Reise durch Argentinien
- 12.05.2026**      **Frau Gabriele Fegbeutel vom ASZ Westpark informiert uns über die Aufgaben, Angebote und Möglichkeiten der „Alten-Service-Zentren, ein Angebot der Stadt München.**  
Mittertags-Nachmittag (auch für Nicht-Mütter und für Väter)
- 09.06.2026**      **„Hitze in der Stadt“ – Herr Markus Weidenhiller von den Johannitern informiert uns über „Hohe Temperaturen und Hitze“ für ältere Menschen und gibt Tipps.**
- 14.07.2026**      **Geplant: Vortrag – Medikamente – Neben- und Wechselwirkungen worauf muss man achten?**

Die Nachmittage finden von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Geisenhausenerstr. 24 statt. Alle älteren Damen und Herren unserer Gemeinde sind ganz herzlich eingeladen. Gäste sind jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

*Katharina Pantele und das Kaffeeteam*

## NEUE LIEBLINGSSTÜCKE

Alles rund um Tracht

NACHHALTIGKEIT

FASHION & ACCESSOIRES

Men & Women

Music,  
Drinks &  
Food

Indoor

# FASHION NIGHT MARKET

Sonntag, 13. September

von 16:00 bis 21:00 Uhr

in der Geisenhausenerstr. 24

**Tischreservierung** bis zum 10.09.2026

Per WhatsApp unter: 0152/27901098

kleiner Tisch: 7€ / großer Tisch: 12€ / mitgebrachter Kleiderständer 3€  
(Aufbau für Verkäufer ab 14:30 Uhr)

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Joachim (April - November 2026)

So.,	29.03.		<b>Palmsonntag:</b>
		09.30	<b>Gottesdienst mit Lesung der Passion;</b> Prozession um die Pfarrwiese mit Blechbläsern und Schola Gregoriana Kinderkirche in der Werktagskirche
Do.,	02.04.		<b>Gründonnerstag:</b>
		18.00	Gründonnerstag für Kinder des ganzen Pfarrverbands in der Werktagskirche von St. Joachim
		19.00	Messe vom letzten Abendmahl in der Kirche mit Fußwaschung und der Schola Gregoriana Anschließend stille Anbetung bis 23.00 Uhr
Fr.,	03.04.		<b>Karfreitag:</b>
		08.00	Morgenlob mit der Schola Gregoriana
		10.00	Kinderkreuzweg für den PV in der Kirche St. Joachim
		15.00	Karfreitagssliturgie; Passion nach Johannes von Andreas Unterguggenberger; mit Solisten und dem Kirchenchor von St. Joachim
Sa.,	04.04.		<b>Karsamstag:</b>
		08.00	Morgenlob mit der Schola Gregoriana
Sa.,	04.04.	17.00	<b>Kinder-Osternacht in der Kirche St. Hedwig</b> für den ganzen Pfarrverband
			<b>Ostern:</b>
		22.00	<b>Auferstehungsfeier mit Osterfeuer und Speisensegnung</b> mit der Schola Gregoriana und einem Bläserensemble
So.,	05.04.	<b>09.30!</b>	<b>FamilienGD für den PV in St. Joachim</b> anschl. Ostereiersuche im Kirchgarten
		18.30	Ostervesper mit der Schola Gregoriana
Mo.,	06.04.		<b>Ostermontag:</b>
		09.30	Festgottesdienst zum Ostermontag Missa brevis in D von Michael Haydn (1737 – 1806) mit Solisten, Kirchenchor, Basso Continuo
Di.,	07.04.	08.00	Eucharistiefeyer ENTFÄLLT
Fr.,	17.04.	18.30	Eucharistische Anbetung
Sa.,	18.04.	18.30	Seelenmesse für Reinhold Volpert, langjähriger Kirchenmusiker in St. Joachim
So.,	19.04.	09.30	Verabschiedung des alten PGR und Vorstellung des neuen
Mo.,	20.04.	09.00	Urnenbeisetzung Reinhold Volpert

Fr.,	24.04.	19.00	<b>Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)</b>
So.,	26.04.	09.30	Familiengottesdienst (Details folgen)
Fr.,	01.05.	09.30	Keine Eucharistiefeier im PV
		18.30	1. Maiandacht in St. Joachim für den Pfarrverband mit Ikonenweihe; anschl. Umtrunk (mögl. im Kirchgarten)
Sa.,	02.05.	18.30	<b>Keine Eucharistiefeier im Pfarrverband</b>
So.,	10.05.	10.00	Erstkommunion in St. Joachim (Muttertag)
		18.30	Maiandacht ("Mutter der Gläubigen")
Do.,	14.05.		<b>Christi Himmelfahrt:</b>
		05.15	Fuß- und Radl-Wallfahrt nach Maria Eich
		09.00	Gottesdienst in Maria Eich für den ganzen Pfarrverband
		09.30	Gottesdienst in St. Joachim ENTFÄLLT
Sa.,	16.05.	18.30	Vorabendmesse als Alternative zur Bergmesse
So.,	17.05.	09.30	Gottesdienst in St. Joachim ENTFÄLLT
		12.00	Bergmesse für den Pfarrverband in der Auerbergkirche St. Georg Musikalisch gestaltet vom 3Xang
		18.30	Maiandacht in St. Joachim
Fr.,	22.05.	18.30	Eucharistische Anbetung
So.,	24.05.		<b>Pfingstsonntag:</b>
		09.30	Festgottesdienst mit Trompete und Orgel
Mo.,	25.05.	09.30	Festgottesdienst zum Pfingstmontag mit besonderer musikalischer Gestaltung
Di.,	26.05.	08.00	Gottesdienst ENTFÄLLT
Mi.,	27.05.	18.30	Maiandacht
So.,	31.05.	17.00	Letzte Maiandacht des Jahres für den Pfarrverband in der Anastasia-Kapelle Musikalisch gestaltet vom 3Xang
Do.,	04.06.	09.00	Fronleichnam - Stadtfronleichnam (kein Gottesdienst in St. Joachim)
Fr.,	05.06.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
So.,	14.06.	09.30	<b>Pfarrverbands-Fronleichnam in St. Joachim</b> mit Bläserensemble & Schola Gregoriana Anschließend Frühschoppen im Pfarrheim St. Joachim
Fr.,	19.06.	18.30	Eucharistische Anbetung

**Jubiläumswoche 100 Jahre St. Joachim 28.06. - 05.07.26**

St. Joachim	So.,	28.06.	10.00	<b>Eröffnungsgottesdienst mit Jazz-Frühschoppen mit der TMG-Bigband</b> Fotoausstellung aus 100 Jahren Joachim
			18.30	Autorenlesung mit Musik
	Di.,	30.06.	19.30	Offenes Singen / Mitsingkonzert
	Do.,	02.07.	15.00	Joachimer erinnern sich
	Sa.,	04.07.	19.00	Orgelkonzert / Stefan Moser
	So.,	05.07.	10.00	<b>Festgottesdienst zum Jubiläumsabschluss</b> Trachtenvereine Almfrieden und Alt-Miesbacher mit Fahnenabordnungen Missa solennis in C - KV337 von W.A. Mozart 1756-1791 Anschl. <b>Pfarrfestersatz</b> mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen und Kinderprogramm
	Fr.,	10.07.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
	Sa.,	11.07.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal mit Beisammensein (Rosenkranz, Beichtgelegenheit, Vorabendmesse entfallen)
	Fr.,	17.07.	18.30	Eucharistische Anbetung
	So.,	26.07.	09.30	Familiengottesdienst (Details folgen)
	Fr.,	07.08.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
	Fr.,	21.08.	18.30	Eucharistische Anbetung
	Fr.,	18.09.	18.30.	Eucharistische Anbetung
	So.,	20.09.	09.30	Gottesdienst zur Fairen Woche für den ganzen Pfarrverband in St. Joachim Anschließend Kirchencafé
	Fr.,	02.10.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
	So	04.10.	09.30	Familiengottesdienst zu Erntedank
	Fr.,	16.10.	18.00	Ehrenamtsfest / Dankefeier
	Fr.,	06.11.	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet (Einsingen ab 18.30 Uhr)
	Mo.,	09.11.	Nachm.	Kinderhaus feiert St. Martin
	Mi.,	18.11.		Ökumenischer Kinder-Bibel-Tag am Buß-und-Betttag
Fr.,	20.11.	18.30	Eucharistische Anbetung	
Sa.,	28.11.	14.00	Gottesdienst für Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal mit Krankensalbung und Beisammensein (Rosenkranz, Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen)	

# „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“

---

*von Gemeindeferentin Anke Hinz*

Die einen lieben ihn, die anderen sind froh, wenn er endlich vorbei ist – ob man nun ein Winter-Fan ist oder nicht, der Winter gehört nun einmal zu unseren Jahreszeiten dazu.

Im Winter erleben wir kurze Tage und lange, oft kalte Nächte. Dies kann schon sehr erdrückend für einen sein. Gleichzeitig bringt der Winter aber auch eine gewisse Ruhe und Stille mit sich. Diese Zeit nutzen einige dazu, um vermehrt Kerzen anzuzünden und Licht zu machen. Es erinnert an die Botschaft Jesu aus dem Johannes- Evangelium: „Ich bin das Licht der Welt“. Jesus bringt uns also in der dunklen Phase die Helligkeit und schenkt uns damit Hoffnung.

Und wir alle erleben es jedes Jahr immer wieder aufs Neue treu nach dem Lied von Rolf Zuckowski: „Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März“. Nachdem die Natur sich im Winter vorbereitet hat, können wir bereits in wenigen Wochen die ersten farbigen Tupfer in der Natur entdecken. Samen fangen an zu keimen, Knospen brechen hervor und die Tage werden wieder länger – neues Leben entsteht.

Dieser Wechsel der Jahreszeiten ist auch ein Bild für unser eigenes Leben. Wir erfahren immer wieder Zeiten des Winters mit Dunkelheit und Unsicherheit, aber auch Zeiten des Frühlings durch mehr Licht und Hoffnung. Wir wissen, dass der Winter nicht ewig dauern wird und merken bereits jetzt im März die Veränderung in der Natur.

Und gleichzeitig bereiten wir uns durch die Fastenzeit auf eine für uns Christen sehr besondere Zeit vor – die Osterzeit. Ostern ist das Fest der Hoffnung und des neuen Lebens. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi, der den Tod besiegt hat und uns ein neues Leben mit Gott schenkt.

So dürfen wir dieses Fest jedes Jahr immer wieder neu begehen und dabei erfahren, dass Gott bei uns ist und uns in unserem Alltag stärkt.

*Ihre Anke Hinz*

## Ehrenamtsfest in St. Hedwig am 23. Januar 2026: Ein Abend voller Dankbarkeit

Wie in jedem Jahr begann unser Ehrenamtsfest in St. Hedwig mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche. Schon beim Ankommen war spürbar: Das wird ein besonderer Abend. Der Gottesdienst war musikalisch sehr schön gestaltet von Frau Nolte. Viele Lieder haben wir gemeinsam als „A cappella“ gesungen. Das klang kräftig und zugleich berührend. Auch die Orgelstücke haben den Gottesdienst festlich getragen. Musik, Gebet und Gemeinschaft haben eine warme und dankbare Stimmung entstehen lassen.

In der Predigt hat Pater Pius daran erinnert, dass Jesus Menschen beim Namen ruft – nicht, weil sie perfekt sind, sondern weil er ihnen vertraut. So wie damals die Jünger gerufen wurden, so gilt dieser Ruf auch heute. Ehrenamt ist mehr als Mithilfe. Es ist ein sichtbares Zeichen des Glaubens. Wer Zeit schenkt, Verantwortung übernimmt und sich einbringt, gibt dem Evangelium ein Gesicht. Zuerst bei Christus sein, aus seiner Nähe leben – und daraus handeln. Dafür hat Pater Pius allen Ehrenamtlichen herzlich gedankt. Ohne ihren treuen und oft stillen Einsatz wäre unsere Gemeinde ärmer.

Nach dem Gottesdienst ging es im Pfarrsaal weiter. Das hauptamtliche Team hatte den Saal liebevoll dekoriert und die Tische festlich vorbereitet. Bei sehr gutem Essen und Getränken wurde viel gelacht, erzählt und angestoßen. Als kleines Zeichen der Wertschätzung erhielt jede und jeder Ehrenamtliche ein Herz mit dem schönen Satz: „Du bist ein Geschenk.“ Ein einfaches Wort – aber eines, das von Herzen kommt.

Im Rahmen des Abends begrüßte Pater Joseph unsere neue Gemeindereferentin, Frau Anke Hinz ganz herzlich. Zugleich kündigte er die Verabschiedung von Pater Pius im Februar an und dankte ihm schon jetzt für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Auch allen Ehrenamtlichen sprach er seinen aufrichtigen Dank für die Unterstützung und das Mittragen unserer Pfarrei aus.

Wir als hauptamtliches Team haben uns sehr gefreut, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Es war schön, gemeinsam zu feiern und einfach einmal bewusst Danke zu sagen.

Ein Abend, der gutgetan hat – und der gezeigt hat: Unsere Gemeinde lebt durch Menschen, die ihren Glauben mit Herz und Tatkraft teilen.

*Ihr Hauptamtliches Team St. Hedwig*



## Bericht aus dem Kindergarten St. Hedwig

Im November gab es für uns einen sehr schönen Grund, zu feiern:

Unsere Kindergartenbibliothek (aktueller Bestand: 1650 Bücher) hat ein besonderes Geschenk erhalten. **St. Hedwig ist nun im Besitz einer Originalillustration von Susanne Straßer aus dem Buch „Dackel Franz sucht seinen Schwanz“.** Fr. Straßer ist bekannt durch ihre Bilderbücher, z. B. „Rutsch doch, Dachs“.

Im Rahmen einer kleinen Feier bedankten wir uns herzlich bei unserer Sponsorin, Helga Beck, für die großzügige Finanzierung des Kunstwerkes. Mit dabei war auch Dr. Christiane Raabe von der Internationalen Jugendbibliothek, die den Kontakt zwischen Frau Beck und unserem Kindergarten vermittelt hatte. Für ein besonderes Erlebnis sorgte bei den Kindern Susanne Straßer: Die bekannte Illustratorin stellte ihren Dackel Franz vor und erzählte den Kindern etwas über ihr Bilderbuch.

Seit Mitte Januar setzen wir den Schwerpunkt auf die Literatur von Astrid Lindgren. So lautet unser Faschingsthema „Feiern in der Villa Kunterbunt“. Die Kinder erwartet ein kleines Theaterstück: „Pippi beim Kaffeekränzchen“. Das pädagogische Team fungiert hier als Schauspieltruppe und hatte bereits bei den Probenarbeiten viel Spaß.

Ab dem Frühjahr freuen wir uns auf die Fortführung des Hühnerprojektes. Auf der Freifläche zwischen Kindergarten und Pfarrzentrum werden dann unsere eigenen Hühner Einzug halten.

*Claudia Lampelsdorfer  
(Kindergartenleitung)*



## Sternsingeraktion 2026 – „Schule statt Fabrik!“

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“ waren unsere Sternsinger auch in diesem Jahr wieder in unserer Gemeinde unterwegs. Sie brachten den Segen Gottes in die Häuser und sammelten Spenden für Projekte, die sich weltweit gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen und Kindern den Schulbesuch ermöglichen.

Besonders erfreulich ist, dass sich 11 neue Königinnen und Könige, vorwiegend aus der 3. Klasse der Grundschule an der Werdenfelsstraße, die fast alle im Mai die Erstkommunion in St. Hedwig empfangen, unserer Aktion angeschlossen haben, hier ein besonderer Dank an Dani für die tolle „Werbung“ in der Schule. Insgesamt waren 30 Kinder und Jugendliche am 6. Januar unterwegs - neben den 11 neuen auch wieder viele „alte“ erfahrene Sternsinger im Vergleich zum Vorjahr – ein starkes Zeichen für Solidarität und Engagement.

Im Anschluss an einen herzerwärmenden Gottesdienst machten sich die Sternsinger auf den Weg in die Gemeinde. Gegen Mittag trafen sich alle dann wieder im Pfarrsaal, wo Anne Werner wie im Vorjahr auf uns wartete. Danke, Anne, für dein Engagement und herzlichen Dank an Gabi Ring für deine Hilfe beim Kochen! Bei Kartoffelsuppe und Chili con Carne war Zeit zum Aufwärmen, Austauschen und Lachen. Die Stimmung war toll – sowohl bei den Sternsingern selbst als auch bei den vielen Menschen unserer Gemeinde, die sie freundlich empfangen haben.

SEGEN \* BRINGEN  
SEGEN SEIN

Dank der großen Spendenbereitschaft und dem tollen Einsatz der Sternsinger in unserer Gemeinde konnte in diesem Jahr eine tolle Summe gesammelt werden – deutlich mehr als im vergangenen Jahr (**€ 4.543,34**). **Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern von Herzen Vergelt's Gott!**

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Begleitpersonen, Helferinnen und Helfern sowie der Küche für die Unterstützung. Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen für Kinderrechte weltweit gesetzt. Es hat in den letzten Jahren immer viel Spaß gemacht, aber dieses Jahr war es besonders schön und wir freuen uns schon auf die kommende Aktion und hoffen, dass ihr alle wieder mit dabei seid

*Herzliche Grüße,  
das Sternsingerteam!  
(Sonja & Chlodwig Kirchhoff, Pater Joseph,  
Pater Pius)*

## Erstkommunionkinder Vorstellungsgottesdienst in St.Hedwig

„Mit dem Herzen hören“

war das Thema des Gottesdienstes am Sonntag den 1. Februar in welchem die 18 zukünftigen Erstkommunionkinder der Gemeinde vorgestellt wurden. Sie machen sich ab jetzt gemeinsam auf den Weg und bereiten sich auf ihr **großes Fest am 14. Mai** vor. Für diese ganz besondere Zeit wünschen wir ihnen viel Freude und schöne, unvergessliche Erlebnisse!

Dani G.

St. Hedwig



## Aktive Senioren

### November und Dezember 2025

Unser Seniorennachmittag am 19. November, den wieder der uns nun schon bekannte und beliebte Seniorensorge des Dekanats Herr Paulke gestaltete, war dem November angepasst.

Der Titel seines Vortrags: „Was kommt nach dem Tod? Himmel, Hölle oder Fegefeuer?“ Erstaunlich viele Besucher hörten sich (nach dem obligatorischen Kaffee und Kuchen) den Überblick über die Jenseitsvorstellungen im Judentum, in der mittelalterlichen Kirche bis in die heutige Zeit, an. Fragen, ob es Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Jenseitsvorstellung gibt, wie die Bestattung im Judentum und deren Vorstellung vom Jenseits ist, wurden gestellt. Die anschließende Debatte erhitzte sich dann an der Vorstellung des Fegefeuers, und der Reue vor dem Tod. Wie steht es um Verbrecher wie Hitler, die Millionen Menschenleben auf dem Gewissen haben? Können auch diese durch ihre Reue gerettet werden? Fragen auf die es keine gültigen Antworten gibt. Herr Paulke jedenfalls stellte die Liebe und Güte Gottes in den Vordergrund.

So verließen wir dann, angeregt zum Gespräch und zum Nachdenken, den Pfarrsaal. Unsere Adventsfeier fand dieses Jahr relativ spät, am 17. Dezember, statt. Vielleicht war das der Grund für die zögerliche Anmeldung. Trotzdem erschienen dann doch über 20 Gäste, auf die gleich zu Beginn die dreißigköpfige Kindergartengruppe mit Vorfreude wartete. Die Kleinen sangen mit Inbrunst und Einsatz altbekannte (in der Weihnachtsbäckerei...) und ein neu einstudiertes

Adventslied. Anschließend sangen auch wir Advents- und Weihnachtslieder. Begleitet hat uns Herr Kurth am Klavier, unterbrochen durch zum Teil verschmitzte und nachdenkliche Geschichten, die er wie immer mit wunderbar plastischer Darstellung bereicherte. Mit Vorfreude aufs Weihnachtsfest gingen wir nach Hause.

*Jutta Hillenmeyer*

## Neue Büro Öffnungszeiten in St. Hedwig

Montag:	Geschlossen
Dienstag:	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch:	kein Parteiverkehr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	nach telefonischer Terminvereinbarung

St. Hedwig



## Lebensstationen in St. Hedwig

### Verstorben sind:

Weigand Gabriele; Zellmer Franz; Borst Maria; Fischer Elisabeth; Ecke Irmgard;  
Kiesl Adolf; Mayr Wilhelm; Kaiser Anna

# Termine Aktive Senioren in St. Hedwig 2026

**Anmeldung jeweils im Pfarrbüro Tel: 089/7142552**

**Mittwoch, 25.03.2026 15 Uhr**

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

**Mittwoch, 15.04.2026 15 Uhr**

Filmnachmittag

**Mittwoch, 13.05.2026 15 Uhr**

Tanzen im Sitzen

**Mittwoch, 10.06.2026**

Spaziergang mit Einkehr zum gemeinsamen Mittagessen

Im Juli stellt uns Frau Fegbeutel das ASZ-Westpark vor. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte den Aushängen und Handzetteln.

Nähere Angaben zu jeder Veranstaltung erhalten Sie vor dem jeweiligen Termin im Aushang des Schaukastens.

Die Termine im Pfarrsaal sind immer mit Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Bei Interesse sind alle Veranstaltungen auch für Personen offen, die dieser Altersgruppe nicht angehören. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und neue Gäste.

Ihr Ausschuss Seniorenarbeit

*Martina Hill und Jutta Hillenmeyer*

Ladies aufgepasst!  
Die Pfarrei St. Hedwig veranstaltet einen



# Ladies-Nacht- Flohmarkt

**FREITAG, 24. April 2026**  
**19 - 22 Uhr**

Mode  
Schuhe  
Accessoires  
Prosecco  
Fingerfood



**PFARRSAAL - ST. HEDWIG, MARKOMANNENSTR. 12, 81377 MÜNCHEN**

**AUFBAU AB 18 UHR**

**STANDGEBÜHR: 12 € - ES KANN BITTE NUR EIN KLEIDERSTÄNDER  
MITGEBRACHT WERDEN!**

**TISCHVERGABE: 0170/6323852 (ALEXANDRA BLOEBL) ODER  
0176/20672432 (DANIELA GUMINA)**

# Kreistänze

## Tanz ins Licht! — Lasst Eure Herzen sprechen!

Ja, gäbe es die Sehnsucht nicht, die einzige positive Sucht, sie motiviert und bewegt uns immer wieder neu, bis hin zur Leidenschaft. Ich glaube ohne Sehnsucht würde uns sehr viel fehlen. Durch sie entstehen viele Begegnungen und Aktivitäten.

Doch ist es nicht die Liebe, die so in uns wachsen darf? Ein Ausstrahlen und Empfangen! Auch im Kreistanz wird Liebe spürbar. Gefühlt im Geben und Nehmen.

Über unterschiedlichste Musiken und Bewegungen lassen wir uns im Miteinander wieder vom hektischen, zerrissenen Alltag zum Ein-Klang verbinden und hinführen. Die Liebe, sie wird in unserem Leben in dieser Welt immer unser größter Schatz bleiben. Sie dürfen und können wir nicht zerstören!

So gibt es für jeden von Euch die Möglichkeit, auch ohne Vorkenntnisse schwingend und mit offenen Herzen sich mit uns tanzend auf den Weg zu machen, um am nächsten Ziel wieder zufrieden anzukommen. Unsere Tore bleiben für alle immer offen, wir freuen uns auf neue Begegnungen! Weiter geht's mit neuem Mut und Glück!

### Hier unsere nächsten Tanz - Termine bis Juli 2026:

**12. und 26. März 2026**

**23. April 2026**

**7. und 21. Mai 2026**

**18. Juni 2026**

**2. und 16. und 30. Juli 2026**

Jeweils am Abend um 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig, Markomannenstr. 12.

Bequeme Tanzkleidung und leichte Schuhe sind hilfreich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Margarete Büscher mit Carla Kronester*

### Anmeldung und Information:

Pfarramt St. Hedwig oder

Margarete Büscher, 089-2033 9050

[m-buescher@gmx.net](mailto:m-buescher@gmx.net)



## Neues vom NaturErlebnisRaum St. Hedwig

Seit dem Abschluss des ersten großen Bauabschnitts mit der Staudenpflanzung Ende Mai sowie der feierlichen Einweihung der Fläche im Rahmen des Pfarrfestes im Juli hat sich im NaturErlebnisRaum St. Hedwig bereits viel getan.

Dank großzügiger Pflanzenspenden von Mitgliedern des Gartenbauvereins konnten verbliebene Lücken in den Staudenbeeten geschlossen werden. Nach der großen Jäktaktion auf der Wildblumenwiese hatten die ursprünglich ausgesäten Kräuter, Gräser und Wildpflanzen zudem über den Sommer hinweg beste Bedingungen, sich gut zu entwickeln. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren engagierten Gießpatinnen und Gießpaten – ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätten viele Pflanzen und Sämlinge die heißen Monate von Ende Mai bis Anfang Oktober nicht überstanden.

Bereits im Herbst zeigten sich die Staudenbeete in voller Blüte, und die ersten Himbeeren konnten geerntet und genascht werden. Im November setzten Mitglieder

des Gartenbauvereins gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern zahlreiche Blumenzwiebeln, die sich künftig ausbreiten dürfen und bereits früh im Jahr eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten bieten. Ebenfalls an diesem Tag wurde die erste Topinambur-Ernte eingebracht – sie füllte gleich eine ganze Obstkiste. Dabei kam auch der Sitzkreis mit entzündeter Feuerschale erstmals zum Einsatz und bewährte sich als angenehm wärmespendend.

Im Frühjahr wird nun der Gemüsebereich in Angriff genommen. Dieser entsteht im Areal nahe der Benjeshecke an der Ecke Hirnerstraße/Dauthendeystraße. Geplant sind unter anderem ein Kompost, ein Hochbeet, ein Hügelbeet sowie ein Erdbeerbeet. Diese zentralen Elemente eines nachhaltigen und naturverbundenen Gärtnerns werden Schritt für Schritt in einzelnen Bauabschnitten und Mitmach-Workshops für alle Interessierten umgesetzt. Wir freuen uns daher sehr über eine rege Beteiligung!

**Samstag, 25.04.2026 um 15.00 Uhr:**

**Workshop: Bauen eines Hügel- und eines Erdbeerbeetes**

am NaturErlebnisRaum St. Hedwig,

Anmeldung: [info@gartenbauverein-grosshadern.de](mailto:info@gartenbauverein-grosshadern.de) oder Tel.: 089 74141794

Der NaturErlebnisRaum St. Hedwig soll nicht nur ein schöner Ort zum Verweilen sein, sondern auch ein lebendiger Raum zum Lernen, Mitmachen und gemeinsamen Bewirtschaften. Besonders möchten wir auch Menschen ansprechen, die bisher wenig Berührung mit dem Gärtnern hatten. In Verbindung mit unserem meist kostenfreien Mitmach- und Schulungsangebot können hier ökologische Zusammenhänge entdeckt, verstanden und neu bewertet werden – sei es im Hinblick auf Grünflächen, Lebensmittelkonsum oder Biodiversität.

Sprechen Sie uns gerne an, stellen Sie Fragen und kommen Sie mit uns ins Gespräch – wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Gartenbauvereins München-Großhadern e. V. unter: [www.gartenbauverein-grosshadern.de](http://www.gartenbauverein-grosshadern.de)

*Tanja Sixt*  
(1. Vorsitzende des Gartenbauvereins München-Großhadern e.V.)



## Suppenhimmel in St. Hedwig

Der „Suppenhimmel“ in unserer Gemeinde St. Hedwig ist weit mehr als eine Essensausgabe – er ist gelebte Gemeinschaft. Hier finden bedürftige Menschen nicht nur eine leckere warme Mahlzeit, sondern auch Raum für Begegnung und Gespräche auf Augenhöhe.

Unsere ehrenamtlichen Helfer – von langjährigen Begleitern bis hin zu neuen Gesichtern – schaffen eine Atmosphäre, in der sich Gäste und Freiwillige gleichermaßen wohlfühlen.

### Unsere nächsten Termine (jeweils donnerstags):

**11. Juni 2026**

**09. Juli 2026**

**08. Oktober 2026**

**12. November 2026**

Möchten Sie unser Team verstärken? Wir suchen immer engagierte Freiwillige, die bei der Zubereitung der Speisen, beim Eindecken oder im Gespräch mit den Gästen unterstützen. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur Freude am Umgang mit Menschen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der Pfarrei St. Hedwig. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team*

*Suppenhimmel*



## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Hedwig (April - November 2026)

St. Hedwig	So.,	29.03.		<b>Palmsonntag:</b>
			11.00	Gottesdienst mit Segnung der Palmbuschen, Palmprozession und Lesung der Passion
	Do.,	02.04.		<b>Gründonnerstag:</b>
			19.00-21.00	Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung Anschließend kurze stille Anbetung
	Fr.,	03.04.		<b>Karfreitag:</b>
			10.00	Kinderkreuzweg in der Kirche St. Joachim für den ganzen Pfarrverband
			15.00	<b>Karfreitagsliturgie</b> mit Bratsche, Cembalo und Cello
	Sa.,	04.04.		<b>Karsamstag:</b> Tag der Stille; Kirche geschlossen
	Sa.,	04.04.	17.00	Kinder-Osternacht in der Kirche St. Hedwig für den PV
				<b>Ostersonntag:</b>
	So.,	05.04.	05.00	Auferstehungsfeier
			11.00	Ostergottesdienst mit Violine und Orgel
	Mo.,	06.04.		<b>Ostermontag:</b>
			11.00	Festgottesdienst zum Ostermontag mit festlicher musikalischer Gestaltung
	Di.,	07.04.	17.15	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
	So.,	12.04.	11.00	Verabschiedung des alten PGR und Vorstellung des neuen
	Fr.,	01.05.	11.00	Keine Eucharistiefeier im PV
			18.30	1. Maiandacht in St. Joachim für den Pfarrverband mit Ikonenweihe; anschl. Umtrunk
	Sa.,	02.05.	17.00	Keine Eucharistiefeier im Pfarrverband
	So.,	10.05.	10.00	Erstkommunion in St. Joachim (Muttertag)
Do.,	14.05.		<b>Christi Himmelfahrt:</b>	
		10.00	Erstkommunion in St. Hedwig	
Fr.,	15.05.	09.00	Dankgottesdienst der EKO-Kinder	

Sa.,	16.05.	17.00	Vorabendmesse als Alternative zur Bergmesse
So.,	17.05.	11.00	Gottesdienst in St. Hedwig ENTFÄLLT
		12.00	Bergmesse für den ganzen Pfarrverband in der Auerbergkirche St. Georg Musikalisch gestaltet vom 3Xang
Mi.,	20.05.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi
So.,	24.05.		<b>Pfingstsonntag</b>
		11.00	Festgottesdienst mit Saxophon und Orgel
Mo.,	25.05.	11.00	Festgottesdienst zum Pfingstmontag (Querflöte und Orgel)
Di.,	26.05.	17.15	Gottesdienst ENTFÄLLT
So.,	31.05.	17.00	Letzte Maiandacht des Jahres für den Pfarrverband in der Anastasia-Kapelle. Musikalisch gestaltet vom 3Xang
Do.,	04.06.	09.00	Fronleichnam - Stadtfronleichnam
		11.00	Pfarreigottesdienst zu Fronleichnam mit Einladung an alle im Pfarrverband
Sa.,	06.06.	17.00	Tag des Gemeindegebets
So.,	14.06.	09.30	<b>Pfarrverbands-Fronleichnam in St. Joachim</b> mit Bläserensemble/Schola Gregoriana Anschließend Frühschoppen im Pfarrheim St. Joachim
Mi.,	17.06.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi
So.,	28.06. bis So., 05.07.2026		<b>Festwoche zum 100-jährigen Jubiläum in St. Joachim</b> Alle Mitglieder des Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen
So.,	12.07.	11.00	Familiengottesdienst; anschließend Pfarrfest
Mi.,	15.07.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi
Sa.,	01.08.	17.15	Vorabendmesse in St. Hedwig (Start der Sommerregelung)
Mi.,	16.09.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi
Mi.,	21.10.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi
Mi.,	16.12.	17.30	Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi

## Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Im Pfarrverband Obersending-Waldfriedhof gilt folgende gemeinsame Gottesdienstordnung. Alle Gemeindemitglieder von St. Hedwig sind auch herzlich zu den Gottesdiensten in St. Joachim eingeladen und umgekehrt.

	St. Joachim	St. Hedwig
<b>Sonntag</b>	09.30 Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Maiandacht (im Mai)	11.00 Eucharistiefeier zum Sonntag
<b>Montag</b>	08.00 Eltern beten für ihre Kinder (außer in den Schulferien)	
<b>Dienstag</b>	06.00 Fastenmesse (Fastenzeit) 08.00 Eucharistiefeier (sonst)	17.15 Eucharistiefeier
<b>Mittwoch</b>	15.00 Rosenkranz 18.30 Maiandacht (im Mai)	17.15 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 17.15 Euchar. Anbetung (letz. Mi. im Monat) 17.15 Rosenkranzandacht (sonst außer Mai) 17.30 Eucharistiefeier bei den Missionarinnen Christi (3. Mi. im Monat / offen für alle) 18.30 Maiandacht (im Mai)
<b>Donnerstag</b>	18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
<b>Freitag</b>	06.00 Rorate-Gottesdienst (Advent) 08.00 Eucharistiefeier (sonst) 17.30 Kreuzwegandacht (Fastenzeit) 18.30 Anbetungsstunde (3. Fr. im Monat) 19.00 Taizé-Gebet (1. Fr. im Monat)	17.15 Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	17.45 Rosenkranz Beichtgelegenheit nach Absprache. 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag	06.00 Rorate-Gottesdienst (1x i. Advent) Beichtgelegenheit nach Absprache 17.00 Eucharistiefeier zum Sonntag

**Beichtgelegenheiten sind zurzeit nur nach Absprache mit unseren Priestern möglich.**

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie im Kirchenblatt, das in unseren Kirchen ausliegt und auf unseren Homepages zu finden ist.

## Reduzierung der Gottesdienste im August und September

Von **03.08. bis 30.09.2026** wird, wie die letzten Jahre, die Zahl der Gottesdienste etwas reduziert.

In dieser Zeit finden **Werktags-Gottesdienste** folgendermaßen statt:

**In St. Joachim:** Mittwoch um 08.00 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr

**In St. Hedwig:** Dienstag und Freitag um 17.15 Uhr

**Vorabendmessen im August und September abwechselnd:**

Um 17.00 Uhr in St. Hedwig: 01.08.2026 / 15.08.2026 / 29.08.2026 / 12.09.2026 / 26.09.2026

Um 18.30 Uhr in St. Joachim: 08.08.2026 / 22.08.2026 / 05.09.2026 / 19.09.2026

## Seelsorgeteam:



**Pfarrvikar:**

**Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD (Pater Joseph)**

Tel.: 0151 1601 2618

E-Mail: [jfrimpong@ebmuc.de](mailto:jfrimpong@ebmuc.de)



**Kaplan:**

**Pater Duns Helbero SVD**

E-Mail: [dhelbero@ebmuc.de](mailto:dhelbero@ebmuc.de)



**Gemeindereferentin:**

**Anke Hinz**

Tel.: 0178 9185501

E-Mail: [ahinz@ebmuc.de](mailto:ahinz@ebmuc.de)

## St. Joachim:

### Kirche:

Maisinger Platz 22, 81477 München

### Pfarrheim:

Geisenhausenerstr. 24, 81379 München

### Pfarrbüro St. Joachim

Aidenbachstr. 110, 81379 München

Tel.: 089 / 74 89 07-0

Mail: st-joachim.muenchen@ebmuc.de

### Pfarrsekretärin:

Helena Pöeverlein

Mail: hpoeverlein@ebmuc.de

### Buchhaltung:

Andrea Dettmann

Mail: adettmann@ebmuc.de

### Öffnungszeiten:

*(außer bei Krankheit oder Urlaub)*

Montag: Geschlossen

Dienstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch: Nur nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 15.00 – 17.30 Uhr

Freitag: Nur nach Terminvereinbarung

Gerne können Sie uns, auch außerhalb der

Öffnungszeiten, per E-Mail kontaktieren:

st-joachim.muenchen@ebmuc.de

### Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DES7 7509 0300 0002 1432 83

BIC: GENODEF1M05

### Kirchenmusiker:

Clemens Hahn

Tel.: 089 / 74 89 07-18

Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

### Mesner:

Christian Karrlein

Tel.: 0160 / 9891 0504

Mail: CKarrlein@ebmuc.de

## St. Hedwig:

### Kirche und Pfarrheim:

Hirnerstr. 1, 81377 München

### Pfarrbüro St. Hedwig

Hirnerstr. 1, 81377 München

Tel.: 089 / 714 25 52

Mail: st-hedwig.muenchen@ebmuc.de

### Pfarrsekretärin:

Rosemarie Schmid

Mail: RSchmid@ebmuc.de

### Buchhaltung:

Andrea Kollo

Mail: AKollo@ebmuc.de

### Öffnungszeiten:

*(außer bei Krankheit oder Urlaub)*

Montag: Geschlossen

Dienstag: 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch: Kein Parteiverkehr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag: Nur nach Terminvereinbarung

### Bankverbindung:

Liga Bank München

IBAN: DE76 7509 0300 0002 1431 35

BIC: GENODEF1M05

### Kirchenmusiker:

Clemens Hahn

Tel.: 089 / 74 89 07-18

Mail: kirchenmusik@stjoachim.de

### Mesner:

Denis Vrdoljak

## Gremien St. Joachim

### Kirchenpfleger:

Ralph Spiekermann

Mail: ralph.spiekermann@gmx.de

### Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

David Straub

Mail: david.straub@stjoachim.de

## Gremien St. Hedwig

### Kirchenpfleger:

Franz Ecke

Mail: franz.ecke@t-online.de

### Pfarrgemeinderatsvorsitzende/r:

Zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

## Kinderhaus St. Joachim

Gysisstr. 6

81379 München

Leitung: Raphaela Schwaegermann

Stellv. Leitung: Silvia Aukofer

Tel.: 089 / 724 49 19-0

Fax: 089 / 724 49 19-9

St-Joachim.Muenchen@kita.ebmuc.de

www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

## Kindergarten St. Hedwig

Markomannenstr. 14

81377 München

Leitung: Claudia Lampelsdorfer

und Christine Trevathan

Tel.: 089 / 714 28 08

st-hedwig.muenchen@kita.ebmuc.de

www.kindergarten-sankt-hedwig-muenchen.de

### Das Kinderhaus St. Joachim wird verwaltet vom KitaVerbund München Süd-West

Genfer Platz 4

81476 München

Vertreten durch die Kirchenstiftung Sankt Karl Borromäus

Kirchenverwaltungsvorstand: Pater Klaus Desch, kdesch@ebmuc.de

Verwaltungsleitung: Sylvia Nazet, SyNazet@ebmuc.de

Tel.: 089 / 7248 3240

info@kitaverbund-muenchen-sued-west.de

www.kitaverbund-muenchen-sued-west.de

## Unsere evangelischen Schwestergemeinden:

### Passionskirche:

Tölzer Str. 17

81379 München

Tel.: 089 723 13 53

passionskirche.muenchen@elkb.de

www.passionskirche.net

### Gethsemanekirche:

Ettalstr. 3

81377 München

Tel.: 089 780 728 790

pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de

www.gethsemanekirche-muenchen.de

## Impressum:

Pfarrverband Obersendling-Waldfriedhof  
mit den katholischen Kirchenstiftungen St. Joachim und St. Hedwig  
Aidenbachstr. 110  
81379 München  
Tel.: 089 / 74 89 07-0  
Fax: 089 / 74 89 07-29  
Mail: [st-joachim.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-joachim.muenchen@ebmuc.de)

<https://stjoachim.de/>  
<https://sankt-hedwig.de/>

Die katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts. Sie werden vertreten durch die Kirchenverwaltungen gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

### **Gemeinsame Redaktion:**

Andreas Werner, Ursula Wiesinger, Andreas Reitberger, Alois Pantele, Carla Kronester, Dalibor Saric, Pfarrvikar Pater Joseph Anorkwah Frimpong SVD, Kaplan Pater Pius SVD, Gemeindereferentin Anke Hinz.

*E-Mail: [pfarrbrief@stjoachim.de](mailto:pfarrbrief@stjoachim.de) oder [pfarrbrief@sankt-hedwig.de](mailto:pfarrbrief@sankt-hedwig.de)*

### **Layout:**

Andreas Reitberger  
*E-Mail: [andi.reitberger@stjoachim.de](mailto:andi.reitberger@stjoachim.de)*

### **Druck:**

Druckerei Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5  
85258 Weichs  
[www.offsetbetz.de](http://www.offsetbetz.de)

## Nächster Pfarrbrief:

Der Sommerpfarrbrief wird durch eine Festschrift zum Jubiläum „100 Jahre St. Joachim“ ersetzt.

Der nächste Pfarrbrief (Herbst und Winter) erscheint voraussichtlich Ende November 2026. Redaktionsschluss ist voraussichtlich am 15.10.2026.

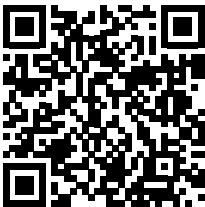
Inhalte für den nächsten Pfarrbrief senden Sie uns bitte an **[pfarrbrief@stjoachim.de](mailto:pfarrbrief@stjoachim.de)** oder **[pfarrbrief@sankt-hedwig.de](mailto:pfarrbrief@sankt-hedwig.de)**

## Ihre Rückmeldung zu diesem Pfarrbrief:

Uns ist Ihre Meinung wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen und uns eine kurze anonyme Rückmeldung zu unserem Pfarrbrief geben. So können wir auf Ihre Wünsche eingehen und die nächsten Pfarrbriefe noch besser und interessanter gestalten.

Bitte nutzen Sie dafür unseren Online-Fragebogen unter [www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung](http://www.stjoachim.de/pfarrbrief-rueckmeldung) bzw. scannen einfach den folgenden QR-Code.



QR-Code zum Online-Fragebogen.

*Ihr Redaktionsteam*



# Pfarrverband

## Obersending-Waldfriedhof



### Katholische Pfarrei St. Joachim

Aidenbachstr. 110, 81379 München  
[www.stjoachim.de](http://www.stjoachim.de)



### Katholische Pfarrei St. Hedwig

Hirnerstr. 1, 81377 München  
[www.sankt-hedwig.de](http://www.sankt-hedwig.de)

